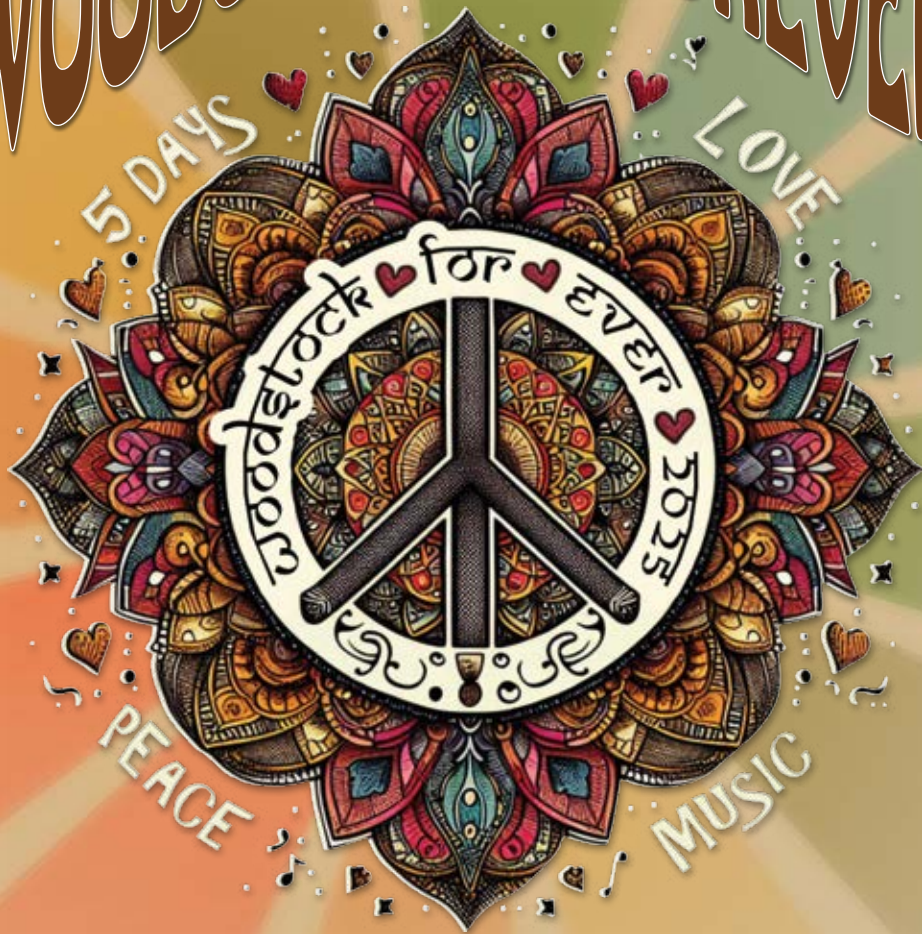


WOODSTOCK 25 FOREVER



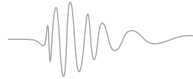
2025 FESTIVAL PROGRAMM

EMPIRE
MUSIC

Sonderheft 6
WOFO August 2025
Preis 5,00 €

ZKZ25526

line-up



Wednesday

04 THE DOUBLE VISION

06 SIXTY AMP FUSE

08 FRANCK CARDUCCI

DJ Bunzel

(Doors Open) 18:00

19:00 SCHEUNENBÜHNE

20:30 SCHEUNENBÜHNE

23:30 SCHEUNENBÜHNE

01:30 AFTER SHOW

Thursday

12 ERJA LYYTINEN

14 NAMIRÍ

16 FRANK OUT!

18 UNOJAH

20 KARIN RABHANSL BAND

22 ELLIS MANO BAND

24 THE WATCH

26 DEWOLFF

DJ Electric

(Doors Open) 11:00

12:30 WALDBÜHNE

14:15 LIFTBÜHNE

15:30 SCHEUNENBÜHNE

17:15 WALDBÜHNE

19:00 LIFTBÜHNE

20:15 SCHEUNENBÜHNE

22:00 WALDBÜHNE

00:00 SCHEUNENBÜHNE

01:30 AFTER SHOW

Friday

Open Stage

30 THE WAKE WOODS

32 RESTPOSTEN BLUESBAND

34 B.I.R.D.

36 LA FORASTERÍA

38 AMONG THE WAVES

40 YASI HOFER

42 TRYO

44 PRISTINE

DJ Bunzel

(Doors Open) 11:00

11:00 LIFTBÜHNE

12:30 WALDBÜHNE

14:15 LIFTBÜHNE

15:30 SCHEUNENBÜHNE

17:15 WALDBÜHNE

19:00 LIFTBÜHNE

20:15 SCHEUNENBÜHNE

22:00 WALDBÜHNE

00:00 SCHEUNENBÜHNE

01:30 AFTER SHOW

Saturday

Open Stage

48 BIRTH CONTROL

Kids-Impro-Theater

50 LUISA LAAKMANN

52 LEIF DE LEEUW

54 TŌ YŌ

56 THE DYNAMITE DAZE

58 THE HAMBURG BLUES BAND

Feuer-Show

60 TOMMY WHO!

62 PHYSICAL GRAFFITI

DJ Electric

(Doors Open) 11:00

11:00 LIFTBÜHNE

12:30 WALDBÜHNE

14:00 LIFTBÜHNE

14:15 LIFTBÜHNE

15:30 SCHEUNENBÜHNE

17:15 WALDBÜHNE

18:15 LIFTBÜHNE

19:15 SCHEUNENBÜHNE

21:45 LIFTBÜHNE

22:15 WALDBÜHNE

00:00 SCHEUNENBÜHNE

01:30 AFTER SHOW



Liebe Freunde und ›Woodstock Forever‹ Festival-Familie,

unglaubliche 21 Jahre ›Woodstock Forever‹ dürfen wir in diesem Jahr mit Euch feiern. Was für eine lange Zeit, und was haben wir nicht alles schon während dieser vielen Jahre miteinander erlebt. Angefangen hat alles ganz klein und beschaulich im Jahre 2005 mit grenzenlosem Enthusiasmus, einer Portion Mut und ganz viel Leichtsinn. Ein Festival zu planen und durchzuführen, so stellte sich sehr schnell heraus, ist halt doch nicht so einfach wie gedacht. Ohne Zweifel war die Musikauswahl gut und die Leidenschaft für die Sache von Anfang an mit dabei. An dem Wichtigsten mangelte es jedoch ein wenig – an Gästen. So fand das erste ›Woodstock Forever‹-Festival vor ca. 100 Liebhabern der guten handgemachten Musik auf den Höhen des Thüringer Waldes statt. Etwa fünf Zelte belagerten den Zeltplatz. Die familiäre Atmosphäre war geboren! In den folgenden Jahren wuchs das Miniaturfestival langsam, aber kontinuierlich an, es kamen immer neue Freunde hinzu und die Musikauswahl wurde vielfältiger. Aus dem doch einstig sehr Blues-lastigen Festival wurde das bunte Hippiefestival von heute mit einer breiten Musikapalette, schillernden Ständen, Workshops und Rahmenprogramm, und das mit dem immer noch gleichen Herzblut und dem sagenhaften Blick vom Thüringer Wald ins Frankenland.

Eine kurze, aber schmerzhaft Unterbrechung bescherte uns allen die Corona-Krise im Jahr 2020. Trotz größter Bemühungen war es uns nicht möglich, das ›Woodstock Forever‹-Festival durchzuführen. Die Kulturlandschaft im Ganzen wurde auf Eis gelegt und fiel in einen tiefen Dornröschenschlaf, den es in diesem Ausmaß noch nie gab. Die Kontakte zueinander, die Menschlichkeit, das Miteinander, das Lächeln und die Umarmungen, die Liebe und Harmonie und die gemeinsame Leidenschaft zur Musik waren uns allen plötzlich nicht möglich. Das hat uns so sehr gefehlt und eine große Leere in diesem Jahr in uns und sicher auch in vielen von Euch hinterlassen. Es wurde still, zu still und zu einsam ohne Euch.

Das durfte im darauffolgenden Jahr nicht noch einmal passieren, und so haben wir alle Hebel in Bewegung gesetzt und uns stark gemacht für ein ›Woodstock Forever‹-Festival 2021. Und auch wenn wir einige Auflagen zu erfüllen hatten, so hat es doch geklappt, unter dem Motto „Wir Finden Statt“ gab es das ›Woodstock Forever‹-Festival als eines der wenigen im Jahre 2021 im neuen Kleid. Mit den Auflagen gingen einige Veränderungen, zum Beispiel die zweite Hauptbühne, die Family Zone und der Umzug des Campingplatzes, einher, die wir uns bis heute erhalten haben. Der neue Aufbau bereichert das Festival für uns alle und aus der Asche der Corona-Krise durften wir mit Euch gemeinsam neu entstehen. Jedes Jahr aufs Neue versuchen wir, den eigenen Anspruch, noch ein bisschen liebevoller, bunter und besser zu werden, zu erfüllen, und wir haben Freude daran. Denn Euer Lachen, Eure Danksagungen und Eure warmen Worte erreichen unsere Herzen derart tief, dass wir gerne immer weiter- und weitermachen wollen. An dieser Stelle sei der ›Woodstock Forever‹-Familie, und das sind ALLE, ein herzlicher Dank gesagt für viele gemeinsame und wunderschöne Jahre.

In diesem Sinne auf ein Neues, Love & Peace,

Euer ›Woodstock Forever‹-Team und Michael & Melanie

The Double Vision [GER]



Foto: K.D. Classen

Die letzten Jahre waren sehr hart für Kunst und Kultur, deshalb der Appell von **Stephan Graf**, dem wir uns gerne anschließen: »Lasst die Veranstalter und Künstler jetzt nicht hängen!« **Stephan** ist seit Mitte der 2000er der uneingeschränkte Boss in seinen Blues-Projekten.

Er ähnelt **Rory Gallagher** nicht nur wegen der Gitarren, Mandoline, Dobro oder seiner Garderobe (Jeansanzug, Holzfällerhemd), sondern überraschend auch ein wenig in seiner Erscheinung, der dynamischen Bühnenpräsenz und vor allem wegen seines prägnanten Gesangs. **The Double Vision** beschreiben sich selbst mit folgenden Worten: »Die Zeiten, in denen die Band nur als **Rory Gallagher** Tribute-Band bekannt war, sind lange vorbei: Das Bluesrock-Trio aus Thüringen begeistert ganz Deutschland mit unvergesslichen Liveauftritten und mittlerweile schon acht produzierten Studioalben! Mit ihrem Blues'n'Roll rocken die talentierten, sympathischen und unüberhörbar von **Gallagher** geprägten Musiker jede Bühne.«

Stephan Graf gründete diese Bluesrock-Band 2006 in Erfurt und hat seitdem acht Alben mit eigenem Material in diesem Projekt veröffentlicht, zuletzt als **Stephan Graf's Double Vision**. Im Vordergrund standen immer Eigenkompositionen, die hauptsächlich von **Stephan** komponiert und getextet sind. Viele seiner Mitspieler sind gekommen und gegangen, die Konstante war aber immer der quirlige, singende Blues-Gitarrist. Zuletzt hat die Band mit *Tracks: Best Of One Decade* (2019) eine ausgewogene Zusammenstellung als Karriereübersicht bei ›Kompass Musik‹ auf CD und Vinyl herausgebracht – zehn fette Blues-Kracher, von allen sechs vorherigen Alben sind Titel dabei. Mit *Mayday* (2018), *Pure 'N Simple* (2020) und brandaktuell *Demon's Dance* (2025) wird diese Kompilation gut flankiert. Somit ist man bei **Stephan Graf's Double Vision** gut gerüstet für die diesjährige Live-Saison, hat genügend Musik-Futter für Blues-Fans dabei. Neben seiner Stammband ist **Stephan Graf** seit 2020 auch Mitglied bei **Band Of Friends**. Vom Bassisten **Gerry McAvoy**, dem langjährigen Wegbegleiter **Rory Gallaghers**, Ende der 90er formiert, begleitet **Graf** dieses Quartett als Gitarrist und Sänger auf seinen Touren durch Europa. Das zeigt deutlich die unglaubliche musikalische Qualität von **Stephan** als Gitarrist und Sänger. Diese Zusammenarbeit mit **McAvoy** und dem ehemaligen **Gallagher**-Schlagzeuger **Brendan O'Neill** erfüllt **Stephan Graf** einen musikalischen Lebenstraum. Blues-Arbeiter **Stephan**: nicht auf Lorbeeren ausruhen, sondern dein Publikum beim heimischen Festival in Thüringen zweimal auf Touren bringen! *Roland Koch*

INFO

line-up

Stephan Graf (vocals, guitar)
Konstantin Hummel (bass)
Dirk Sengotta (drums)

discography

Three Days In Confusion (2009)
Roots (2010)
Blues 'N Roll (2012)
Top Secret (2014)
Electric Wood (2016)
Mayday (2018)
Tracks: Best Of One Decade (2019)
Pure 'N Simple (2020)
Demons Dance (2025)

website

the-double-vision.de

Sixty Amp Fuse [GER]



Foto: Hartmut von Stauffenberg

Es gibt Traditionen, bei denen man nach einer Dekade nicht mehr genau weiß, wie alles einmal begann. Das ist bei dem Thüringer Bluesrock-Orchester **Sixty Amp Fuse auch so eine lange, mit Anekdoten gespickte Geschichte.**

Bei Festivals, die in der freien Natur stattfinden wie eben das ›Woodstock Forever‹-Festival seit 2005, müssen die Menschen anreisen und sich dann für die Zeit des Festivals häuslich einrichten. Nach getaner Arbeit sitzt man dann meist gesellig beieinander und erfreut sich bei Kulinarik und Gequatsche des Lebens, dazu passen natürlich auch Musik und Tanz. Das war auch schon vor 150 Jahren in den großen Weiten eines kolonisierten Kontinents so, wo vor allem die versklavten Menschen so zusammenkamen.

Das war die Geburtsstunde des Blues, der die Wurzel bildete für einen Großteil der populären Musik – Jazz, Rock'n'Roll, Rock, Soul und Funk. Im Feriendorf Auenland in Waffenrod hat es mit gleicher Intention ebenso klein und bescheiden angefangen. **Melanies Mann Ralf Peter** organisiert inzwischen die gewachsene ›Woodstock Forever‹ Jam-Gang, bestehend aus befreundeten Musikern, die als **Sixty Amp Fuse** zur Freude der Besucher mit einer offenen Jam Session das Festival traditionsgemäß am ersten Abend eröffnen.

Die Bühne, teils proppenvoll mit jederzeit willkommenem, spielfreudigem, erfahrenem Musik-Personal aus nah und fern, wird zum regen Spielplatz für bluesige Mucke aller Art. Schwerpunkt ist aber, wie der Bandname schon sagt, schwerer, röhrenverstärkter Bluesrock. Die jeweiligen circa dreistündigen Jam Sessions werden durch die Kern-Band organisiert, bilden das Fundament über die gesamte Spielzeit und begleiten wechselnde, zum Teil sehr renommierte Gäste bei ihren Vorträgen. Lasst Euch überraschen, wer diesmal gastiert! *Roland Koch*

INFO

line-up

Ralf Peter (guitar)

Stephan Graf (vocals, guitar)

website

facebook.com/p/Sixty-Amp-Fuse-100068165321026



Franck Carducci & The Fantastic Squad [FRA]



Foto: Bettina Dörr

Ein ganz besonderes Spektakel, ganz in der Tradition des Progressive Rock in seinem goldenen Zeitalter, voller Pomp, Fantasie und Verspieltheit in allen künstlerischen Facetten, erwartet uns mit **Franck Carducci & The Fantastic Squad**.

Der Franzose aus Lyon mit dem italienischen Namen lebt seit 2009 in Amsterdam. Ein wahrer Progger macht es nicht darunter, er deckt alles ab, was geht: Der Multiinstrumentalist (Bass, Keyboards, Gitarre, Schlagzeug) und Komponist spielte in etwa 20 verschiedenen Bands und war an der Aufnahme von 15 verschiedenen Alben beteiligt. Er war mit Session-Musikern Vorband der **Steve Hackett Band** und von **Sting**. Mit der Folksängerin **Yanne Matis** tourte er durch Europa; bei seinem Debütalbum **Oddity** konnte er für den ersten Song des Albums die Mitarbeit **Steve Hacketts** gewinnen.

Mit seiner „fantastischen Truppe“ führt er als Zeremonienmeister und Bassist seinen progressiv-symphonisch-melodisch-hardrockigen „Zirkus“ an, in dem jeder seiner MusikerInnen eine Seite seiner Musik verkörpert. Da passt ein zwölfsaitiger Gitarren-Extrahals zu einer Bassgitarre, da endet ein Mellotron-Solo in einem Duell mit einem Didgeridoo, oder ein kraftvolles Gitarrenriff passt zu einem heißen Bauchtanz. Zu dem farbenfrohen, extravaganen musikalischen Universum gehören nicht nur die Musikinstrumente, sondern auch Kostüme, Make-up, psychedelische Atmosphäre, Humor und Sinnlichkeit. Ein überlebensgroßer Schmetterling in Person der Gitarristin und Sängerin **Mary Reynaud** wird die Bühne betreten, während die kräftige Fee **Éléonore „Léa“ Fernandez** hinter den Drums den Takt angibt, zeigt der Gitarrist **Barth Sky** ein ausgereiftes Headbanging, und zu guter Letzt bedient **Cédric Selzer** das Keyboard. Für den Musikfreund, der nicht nur hören, sondern auch Action, Theater und Show auf der Bühne erleben will, sind **Franck Carducci & The Fantastic Squad** genau das Richtige... *Christos Tzoukmanis*

INFO

line-up

Franck Carducci (bass, guitar, vocals)
 Mary Reynaud (guitar, theremin, vocals)
 Barth Sky (guitar, vocals)
 Cédric Selzer (keyboards, vocals)
 Léa Fernandez (drums)

discography

Oddity (2011)
Torn Apart (2015)
Tearing The Tour Apart (2016) CD/DVD
The Answer (2019)
Naked (2023) [Franck Carducci & Mary Reynaud]
The Answer Live (2023) [The Fantastic Squad]

website

www.franckcarducci.com

PERSPECTIVE

RICK MILLER

Progressive Promotion Records - Release April 2025 - www.ppr-shop.de

PROGRESSIVE
Promotion
RECORDS

EYE 2 EYE

Lost Horizon

www.progressive-promotion.de

www.ppr-shop.de

Stand hier auf dem Festivalgelände! • Stall here on the festival site!



DIGITAL LIFE

The latest release from
DIGITAL LIFE PROJECT (D.L.P.)

If you are a fan of E.L.P, Kansas, Styx,
or Dream Theater... You will love D.L.P!

EUROPEAN EDITION
CAN BE PURCHASED AT:
PPR-SHOP.DE

PROGRESSIVE
Promotion
RECORDS

DIGITALLIFEPROJECT.COM



Michael Bäcker CD-Versand e.K.
www.empiremusic.de/discogs



empire-music.de Discogs Neuware, Sonderangebote & Raritäten

Der EMPIRE MUSIC-Stand auf der Händlermeile beim Woodstock Forever 2025 präsentiert:

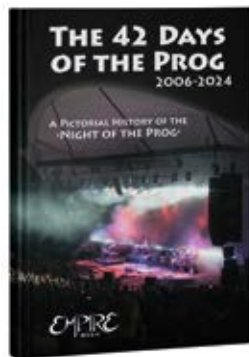
WOODSTOCK FOREVER – Festivalprogramm 2025 (68 Seiten, A5-Format) 5,00 €

THE 42 DAYS OF THE PROG: 69,00 €

(großformatiges Fotobuch zum ›NOTP‹-Festival 2006-2024)

Festival-Sonderpreise, nur solange Vorrat reicht:

EMPIRE Blues Special (Sampler-CD mit 15 Songs auf 66 Min.)				1,00 €
EMPIRE Art Rock (50 verschiedene Progressive Sampler-CDs)				je 1,00 €
CHANDELIER, We Can Fly	CD	D	2022	10,00 €
FLAME DREAM, Silent Transition	CD	CH	2024	15,00 €
GAZPACHO, A Night At Loreley	DoCD	NOR	2010	15,00 €
IMAGINAERIUM, Siege	CD	GB	2025	15,00 €
IQ, Dominion	CD	GB	2025	15,00 €
JADIS, Live Snapshot	CD	GB	2025	15,00 €
MAREK ARNOLD's ARTROCK PROJECT	CD	D	2023	15,00 €
MOON SAFARI, Lover's End	CD	SWE	2010	15,00 €
RITUAL, Live	DoCD	SWE	2006	10,00 €
THRESHOLD, Paradox - Collection	DoCD	GB	2022	15,00 €



Ticketvorverkauf für Pendragon (11. 9.) und EMPIRE of Prog-Festival 2026 in Ramstein – Kartenzahlung möglich!

PENDRAGON
 Einziges Deutschland-Konzert 2025
 im Congress Center Ramstein (direkt an der A6 und A62)
 feste Sitzplätze - barrierefreies Gebäude - kostenlose Parkplätze

Tickets über reservix.de oder info.empire-music.de

DO. 11. SEPT. 2025
Ramstein - CCR

**EMPIRE OF
 PROG
 -FESTIVAL-**

GALAHAD FRANCK CARDUCCI
 & THE FANTASTIC SQUAD

CHANDELIER ELLEN

SAMMARRY ... und 4 weitere

Congress Center Ramstein (CCR)
1.- 3. Mai 2026
www.empire-of-prog-festival.de



Erja Lyytinen [FIN]

Foto: Antti Karppinen



Die geschäftstüchtige und vielarbeitende 49-jährige Finnin **Erja Lyytinen** aus Kuopio in Ostfinnland ist nicht nur Mutter von Zwillingssöhnen, sondern auch eine der führenden Bluesrock-Gitarristinnen auf dem internationalen Parkett. Außerdem Sängerin, Violinistin, Liederschreiberin, Produzentin, Studiobetreiberin.

In ihrer inzwischen 24-jährigen Karriere hat sie zwei Dutzend Alben und ein Bündel Singles veröffentlicht. **Lyytinen** spielt meisterlich die Slide-Gitarre und die Violine, dadurch ist ihre musikalische Palette von Country über Jazz bis Pop extrem breit gefächert. Sie umfasst das Beste von dem, was der moderne, zeitgenössische Bluesrock heute zu bieten hat, während sie gleichzeitig auch von Rockgrößen der vergangenen Hochzeiten inspiriert und beeinflusst ist. Auch gerade wegen dieses Variantenreichtums ist sie immer wieder ein gern gesehener Gast für Zusammenarbeiten in Studios und auf Bühnen. Schon für die Debüt-EP *Jumpin' From Six To Six* (2001) und das folgende Album *Attention!* (2002) zusammen mit der Band **Dave's Special** erregte sie viel Aufmerksamkeit. Später ebenso regelmäßig, dafür wird die studierte Musikerin mit Nominierungen sowie Auszeichnungen überhäuft. Mit dem letzten Studioalbum *Waiting For The Daylight* (2022) und der Single-Auskopplung *Bad Seed* heimste sie erneut etliche Preise und Chart-Platzierungen ein. Danach erschienen noch zwei Live-Alben, *Diamonds On The Road: Live 2023* sowie *20 Years Of Blues Rock! – Live At Tavastia*, und brandaktuell das Studioalbum *Smell The Roses*. Auch bei den Aufnahmen dazu war **Erja** wieder federführend bei der Produktion beteiligt: »Ich habe nur drei Tage lang mit meiner Band im Studio gearbeitet, alle Instrumentalteile wurden in dieser Zeit aufgenommen. Dann habe ich dazu meine Gitarrensoli und den Gesang alleine in einem Studio in Helsinki aufgenommen.« Erwähnenswert ist auch noch ihr Web-Shop, nicht nur mit Musik-Waren, sondern auch noch Biografie, Lehr- und Notenbüchern, Halsketten, Ohrringen, Tees – wie schon gesagt, auch eine Geschäftsfrau mit Format. Blues Alive! *Christa & Roland Koch*

INFO

line-up

Erja Lyytinen (vocals, guitar, violin)
Heikki Saarenkunnas (bass)
Harri Taittonen (keyboards, organ)
Jesse Lehto (drums)

discography

Jumpin' From Six To Six (2001) [Dave's Special]
Attention! (2002) [Dave's Special]
Wildflower (2003)
It's A Blessing (2005) [Davide Florenol]
Pilgrimage – Mississippi To Memphis (2005)
Blues Caravan: The New Generation (2006) DVD
Dreamland Blues (2006)
Grip Of The Blues (2008)
Voracious Love (2010)
Songs From The Road (2012) CD+DVD
Forbidden Fruit (2013)
The Sky Is Crying (2014)
Live In London (2015) CD+DVD
Live Mit Heikki Silvennoinen (2016) CD+DVD
Stolen Hearts (2017)
Another World (2019)
Lockdown Live (2020)
Waiting For The Daylight (2022)
Diamonds On The Road: Live 2023 (2023)
20 Years Of Blues Rock! (2024) CD+DVD
Smell The Roses (2025)

website

erjalyytinen.com



Namirí [ARG]



2025 viermal Südamerika! Wer die Website von diesem musikalischen Projekt des argentinischen Musik-Schamanen ansteuert, wird vom ausdrucksstarken Start-Video direkt überrascht sein!

Seine südamerikanischen Wurzeln, viele intensive Reisen auf andere Kontinente und dadurch gute Kontakte sowie vor allem das Erlernen verschiedenster Instrumente bilden die fundamentale Grundlage seiner heutigen Identität und künstlerischen Botschaften sowie seines unverwechselbaren Stils als Produzent und Performer. Die musikalischen Projekte des argentinischen Sängers, Multi-instrumentalisten und Musikproduzenten **Esteban Ariel Guiragossian** alias **Namirí** sind tief in seinem südamerikanischen Erbe verwurzelt. Er greift dabei auch oft auf traditionelle akustische, indigene Instrumente zurück, die in seiner Heimat über Generationen eine starke Rolle spielen und mit tiefen kulturellen Bedeutungen aufgeladen sind. Dazu gehören beispielsweise verschiedene einheimische Flöten, die Zupfinstrumente Charango, Cuatro und Ronroco und die Trommel Djembé. Mit ihnen bildet und produziert **Namirí** seine besonderen Naturklänge, und durch Kombination von analogen und digitalen Instrumenten, Live-Looping, kreatives Mixing verbindet er zeitgemäße Komposition mit der Weisheit und Spiritualität seiner südamerikanischen Vorfahren.

Sein Gesang ist von der Natur inspiriert, in seinen Kompositionen wobbelt es ständig zwischen Akustik und Elektronik hin und her, wodurch organische, universelle, aber auch moderne Klanglandschaften entstehen. Inzwischen hatte er eine Menge Auftritte und somit seine schamanischen Duftmarken gesetzt, die es ihm ermöglichen, seine Musik auf der ganzen Welt breiter zu verstreuen. **Namirí** gehört zu den Künstlern, die ausschließlich digital veröffentlichen, zuletzt das Album **Canto Raíz** (2024, »Wurzel-Lied«), wie der Name schon sagt: eine gefühlvolle Reise zurück zu den Wurzeln. Und lassen wir uns doch auf sein Angebot ein, warum nicht damit für eine kurze Zeit mittels Musik, Harmonie, Melodien, Klanglandschaften, auch mit Bewegung und Tanz eine tiefere kollektive Verbindung zu Mensch und Natur eingehen, der Schöpfung wieder etwas näher kommen. Schaden kann es im Moment sicher nicht!

Roland Koch

INFO

line-up

Namirí (vocals, guitar, djembé, flute)

discography

Gracias (2020) EP

Pueblo (2021) Single

El Baile Del Fuego (2022) EP

El Baile Del Fuego – Remixes (2023) EP

Canto Raíz (2024) EP

website

namirimusica.com



Frank Out! [GER]



Foto: Stephan Dinges

Es gibt viele legendäre Bands und Künstler, die mit ihrer Arbeit die Musikwelt so stark geprägt haben, dass sie bis heute noch nicht vergessen sind und zur Freude der weltweiten Fans immer wieder zu Nachahmern führen.

Dazu gehört auch **Frank Zappa**, dem mit der ›Zappanale‹ sogar eine komplette Festival-Serie gewidmet ist. Als sich die deutsche **Zappa-Institution Sheik Yerbouti** (1992 bis 2011) auflöste, entstanden aus der Mitgliedschaft mit **The Grandsheiks** und **Frank Out!** zwei neue Formationen. Bei letzterer stehen seit 2014 wieder vier Originalmitglieder, nämlich **Thomas Jung** (Keyboards), **Kai Rothfuchs** (Gitarre), **George Rademacher** (Gitarre) und **Marco Steffen** (Schlagzeug), erfolgreich gemeinsam auf der Bühne. Die ehemaligen **Sheik Yerbouti**-Musiker konnten die Hunsrück Bass-Institution **Jürgen Kochler** sowie Sänger **Michael „Fritschi“ Fritsche** (**Scumbucket**) für diese Band und das **Franky**-Vollprogramm gewinnen.

Schon 2015 teilten sie mit den **Zappa**-Weggefährten **Robert „Bobby“ Martin** (**The Band Of Utopia**) und **Albert Wing** in Sankt Katharinen, einer der fünf Hauptkirchen Hamburgs (Kirche der Seeleute), die Bühne. Für die Nacht wurde dieses Konzert im Rahmen der ›Zappanale #26‹ als Live-CD **Zappa Spielt Für Bach** veröffentlicht. Danach erschien noch die Albumreihe **It Conquered The World**, aufgenommen überwiegend live in Koblenz und Dresden. **Frank Out!** beschwören weiterhin die Geister von **Mothers Of Invention** und stehen für ein fulminantes **Zappa**-Feuerwerk aus Klassikern, treibenden Rockern und wilden Jazz-Fusion-Improvisationen. Der unter Fans bekannte und berüchtigte **Zappaeske** Humor sowie die Fähigkeit des Sextetts, **Zappas** Songs zeitgemäß zu interpretieren und weiterzuentwickeln, kommen auf der Bühne nicht zu kurz. Auch Maestro **Frank Zappa** hätte sicher seine Freude an dieser positiv-verrückten Truppe aus dem Hunsrück. Ihr auch?

Roland Koch

INFO

line-up

Michael Fritsche (vocals)
Kai Rothfuchs (guitar)
George Rademacher (guitar)
Jürgen Kochler (bass)
Thomas Jung (keyboards)
Marco Steffen (drums)

discography

Sheik Yerbouti
Sheik Yerbouti (1993) MC
Insanity Sauce (1996)
The Big Note – A Bootleg Document '94-'97 (2000)
Confetti Music (2001)
Unverschämtheit Volume 1 (2004)
SY Feat. Napoleon Murphy Brock – Ouch Patrol (2006) CD/DVD
SY Feat. The Horny Hornz – Unverschämtheit Volume 2 (2009)
Zappa Spielt Für Bach – Zappa Plays For Bach (2010)
Frank Out!
Zappa Spielt Für Bach – Zappa Plays For Bach (2016)
It Conquered The World Volume 1 (2020)
It Conquered The World Volume 2 (2021)
It Conquered The World Volume 3 (2025)

website

frankout.de



Unojah [GER]



Foto: P. Felber

»Einheit In Vielfalt!« lautet von Beginn an der Flaggen-Spruch des umtriebigen Multi-Kulti-Reggae-Weltmusik-Kollektivs **Unojah** aus dem sonnigen Freiburg im Breisgau.

Wie auch **Bukahara** oder **The Magic Mumble Jumble** setzt seit 2016 diese taufrische und reisewütige Formation **Unojah**, bestehend aus **Chaldun Schrade** (Gesang, Gitarre), **Joshua Hengstler** (Bass, Gitarre, Gesang), **Nico Elble** (Keyboards, Gesang) und **Johannes Leuschner** (Schlagzeug), auf pur fließende Energie und bullig strotzende Lebensfreude. Sie verstehen sich als Brückenbauer, die brauchen wir vor allem dringend in Deutschland, aber dafür besonders zwischen den verschiedenen Kulturen und Religionen. Die aus dem musikalischen Projekt **Ottoman Empire Sound System** hervorgegangene Band – fünf Musiker aus fünf Nationen und drei Religionen – mischt einen bunten Strauß aus Musikstilen rund um den Globus. Die vielfältigen Zutaten dieses bunten Cocktails sind Reggae, Ska, Latin, Pop, Folk, Hip-Hop, orientalische und Weltmusik, kombiniert mit spirituellen Texten in den dazu passenden Sprachen dieser Welt. Ein bunter musikalischer Blumenstrauß, eine musikalische Hommage an die Vielfalt, die in ihrer universellen Lebensfreude egal wo jeden Körper in wilde Schwingungen versetzt und die Tanzbeine in Bewegung bringt.

In Zeiten wachsender Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung zeigt diese Truppe junger Männer von **Unojah**, dass Zueinanderfinden auch bei ihrer nationalen Mischung, unterschiedlichen Religionen und Lebenswegen gut funktionieren kann. Denn nicht trotz, sondern gerade wegen ihrer Vielfalt entsteht etwas Aufregendes und Neues. Die Mischung funktioniert und die Botschaft kommt kulturübergreifend an. Das zeigen diese Global-Botschafter, egal ob in Berlin, Dortmund oder Stuttgart im Rahmen der Evangelischen Kirchentage, auf Straßen des Londoner Szeneviertels Camden Town, in der andalusischen Alhambra-Stadt Granada, auf dem ›Constantine Sufi Festival‹ (›Sétif‹) im Herzen der algerischen Sahara oder beim Weltmusik-Festival ›Horizonte‹ 2018 auf der Festung Ehrenbreitstein Koblenz. Das Video zu *Einheit In Vielfalt* wurde berechtigt vom Bundesprogramm »Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit« gefördert. **Unojah** wissen das Publikum egal wo auf diesem Globus zu begeistern und nehmen es mit auf eine Reise um die Welt. Diesmal auch mit Zwischenstopp hier beim ›Woodstock Forever‹, passender kann es nicht sein.

Christa & Roland Koch

INFO

line-up

Chaldun Schrade (vocals, guitar)
Joshua Hengstler (bass, guitar, vocals)
Nico Elble (keyboards, vocals)
Johannes Leuschner (drums)

discography

Today's Guest (2012)
Color To The People (2017)
Live EP (2023)

website

unojah.com

Karin Rabhansl [GER]



Foto: Sven Rödiger

Es ist erstaunlich, welche Bandbreite an Musik immer wieder von **Melanie** und **Michael** für die Thüringer Musik-Festspiele jedes Jahr zusammengestellt wird, wobei erfreulicherweise auch keinerlei hierarchische Unterschiede gemacht werden.

Das unterstreicht **Michael Memm** dadurch, dass jede Band ausnahmslos von ihm persönlich angesagt wird. Wie die Westfälin **Luisa Laakmann** ist auch Multiinstrumentalistin **Karin Rabhansl** ein lebensfroher, furchtloser Paradiesvogel, eben wie als **Rabe** seit 2019 zusammen mit **Julia „Jules“ Fischer** auch als die Kleinstadt-Pop-Prinzessinnen **Fischer & Rabe** aktiv. Das Frauen-Duo hat 2023 schon hier gastiert und dabei einige Titel für das Album *Live – Without Feathers & Scales* aufgenommen. Und **Karin**, „das No-Hit-Wonder aus dem Bayerischen Wald“, bringt eben diesmal wieder **Julia** aus Hersbruck, Oberpfalz (Keyboards, Gitarre, Gesang), aber auch noch Flinkfingro **Joschi Joachimsthaler** (Gitarre, Gesang) und Musiklehrer BumTschackNoris **Simon Weber** (Schlagzeug, Gesang) mit nach Waffenrod. In dieser Viererbesetzung plus Gästen wurde auch **Karin**s aktuelles fünftes Album *Rodeo* (2023) eingespielt. Die Niederbayerin mit den langen bunten Ringelstrümpfen (die gibt's auch in ihren Shop), die sich stilistisch absolut nicht festnageln lassen will, sagt: »Ich bin ein Gitarrenmädchen.« Stimmt, und das ist gut so.

In meiner Mission treffe ich in den letzten Jahren immer wieder verstärkt auf bärenstarke und kreative Frauen, hier beim Festival die Veranstalterin **Melanie** ebenso wie **B.I.R.D.**, **Erja Lyytinen**, **Pristine**, **Luisa Laakmann**, **Yasi Hofer**, die diesmal hier unsere Bühnen stürmen und für ordentlich Furore sorgen. Die Texte der Liedermacherin aus Niederbayern, **Karin Rabhansl**, sind (trotz allem Humor und teils Mundart) von seltsam bis schön, tendenziell auch düster und gerne kleine Milieustudien voller Falltüren und Untiefen. Es geht um Sieger und Verlierer, Monster und Superhelden, um Einsamkeit, Abschiede, verratene Träume, Tod und Teufel, um den Ritt durch das Leben und darum, dass die Welt weder ein guter noch ein schlechter, sondern oft einfach nur ein heikler Ort ist, besonders im Moment. Und das alles musikalisch taufrisch verpackt, die 2024er-Tour ›Unter Strom‹ zeigt schon den Charakter und die Marschrichtung dieses jungen Quartetts. Jeder der vier Raben bringt individuell noch Musik seiner hochgeschätzten Heldinnen und Helden mit ein, das sind immer auch klingende Liebeserklärungen, und genau das werdet Ihr spüren, wenn Ihr Euch vor der Bühne versammelt und zusammen die Party feiert. Und genau dieser Geist schwebte frei, laut und kunterbunt 1969 auch schon über dem legendären US-Festival: »Woodstock Forever!« *Roland Koch*

INFO

line-up

Karin Rabhansl (vocals, bass, guitar)
 Joschi Joachimsthaler (guitar, vocals)
 Julia „Jules“ Fischer (keyboards, guitar, vocals)
 Simon Weber (drums, vocals)

discography

Mogst Schmusn, Mia Wad's Wursch (2011)
Singa (2013) [Karin Rabhansl Band]
Anna (2015)
A Woch' Vor Weihnachten (2017) Single
Little Things (2018) [The Jules Band]
Tod & Teufel (2018)
Wenn I Doad Bin (2018) Single
...Und Andere Komplizierte Wörter (2021) [Joschi]
Rodeo (2023)
Live–WithoutFeathers&Scales (2024) [Fischer&Rabe]

website

karinrabhansl.de



Ellis Mano Band [SUI]

Foto: Tabea Hüberli



Ein Zusammenschluss von erfahrenen Musikern, die sich schon zuvor meist im Hintergrund in Projekten und Sessions einen Namen in der schweizerischen Musikszene gemacht haben, wollte neben dieser Arbeit mit anderen Kollegen auch eine eigene Band ins Leben rufen.

Vokal-Akrobat **Christian Ertl** alias **Chris Ellis** stammt aus der Gemeinde Freiamt im Schwarzwald und hat Musik studiert. Er arbeitete als Musiklehrer und war von 2000 bis 2021 langjähriges Mitglied der regional bekannten A-cappella-Gruppe **A-live**. **Edis Mano** war zuerst ein gefragter Tontechniker, bevor er Anfang der 2010er Begleitgitarrist des Mundartsängers **Kunz** wurde und sechs Jahre lang blieb. Noch haben die 2016 gegründeten Schweizer Bluesrocker **Ellis Mano Band** – Namensgeber sind genau Sänger **Chris Ellis** und Gitarrist **Edis Mano** – mit ihrem Blues-, Jazz- und Soul-getränkten Rock wegen der Pandemie nur begrenzt auf sich aufmerksam machen können. Dafür sind dann seit 2019 insgesamt fünf Alben erschienen, zuvor aber das rare Debüt **A Lifetime I Want You Back** (2018) mit Auskopplung *Whiskey*, entstanden unter der Philosophie »vom Mikrofon direkt bis zum Vinyl oder Kassette – keine Computer – keine Bearbeitung, rohe und intime Energie einer Live-Session mit Fans in Echtzeit«. Danach erschienen auch mit den routinierten Musikern und Tontechnikern **Nico Looser** (Schlagzeug), **Severin Graf** (Bass) und **Lukas Bosshardt** (Keyboards) im Zwei-Jahres-Abstand **Here And Now** (Platz 8 der Schweizer Hitparade), **Ambedo** und **Luck Of The Draw** bei ›Jazzhaus Records«.

Nachdem das Quintett Corona-bedingt bis Frühjahr 2023 leider nur wenig öffentlich auftreten konnte und wollte, haben sie danach die Chance genutzt und jeden ihrer bisherigen circa 50 Auftritte mitgeschnitten. Das Live-Erlebnis von insgesamt acht Stationen kann man sich gebündelt auf **Live: Access All Areas** (2024) anhören. Gast auf der Tour von **Deep Purple** und beim ›Crossroads«-Festival inklusive ›Rockpalast«-Mittschnitt sowie Veröffentlichung des brandaktuellen 2025er Albums **Morph**. Sie haben momentan den Booster gezündet, und so brennend werden wir diese alpine Blues-Rakete in Waffenrod mit ihrem Live-Programm erleben. Die erfahrene fünfköpfige Schweizer Truppe gehört wie **Muddy What?** (DE), **Harlem Lake** (NL), **Skybenders** (SW), **Dom Martin** (NIR), **Erja Lyytinen** (SF) und **Wake Woods** (DE) zu den starken und erfahrenen jungen Wilden in Europa. Wie die **Ellis Mano Band** haben alle diese Bands ihren ureigenen modernen Stil, verbeugen sich aber vor den jeweiligen großen Helden des klassischen Rock der 70er. Wir können Euch bei den letztgenannten drei Formationen garantieren, da werden die Bühnen beben! *Roland Koch*

INFO

line-up

Chris Ellis (vocals)
Edis Mano (guitar)
Severin Graf (bass)
Lukas Bosshardt (keyboards)
Nico Looser (drums)

discography

A Lifetime I Want You Back (2018)
Here And Now (2019)
Ambedo (2021)
Luck Of The Draw (2023)
Live: Access All Areas (2024)
Morph (2025)

website

www.ellismanoband.com



The Watch [ITA]



Herr Rossi machte sich auf eine Reise durch Land und Zeit, um das Glück zu suchen, das er nach vielen abenteuerlichen Wendungen fand. Sein italienischer Landsmann **Simone Rossetti**, ebenfalls Reisender und Multilinguist, suchte das Glück in der Musik.

Mitte der 1990er gründete er in klassischer Rockbesetzung Gesang, Gitarre, Keyboards, Bass, Drums in Mailand **The Night Watch**. Der Name, ein Tribut an das gleichnamige Stück von **King Crimson**, zeigte, in welche Richtung man sich orientierte: klassischer Progressive Rock der 70er. Anleihen früher **Genesis** waren schon vorhanden, aber auch deutliche Einflüsse des härteren Neo-Prog der 80er. Glücklicherweise wurde **Simone** mit dieser Band nicht. Nach nur einer Album-Veröffentlichung löste sie sich auf.

Simone suchte neue Mitmusiker, kürzte den Namen in **The Watch** und startete in ein neues Abenteuer. Auf den ersten beiden Studioalben **Ghost** und **Vacuum** waren nun **Trespass**, **Nursery Cryme**, **Foxtrot** oder **Selling England By The Pound** aus jeder Note herauszuhören. **Simone** entdeckte dabei die verblüffende Ähnlichkeit seiner Stimme zu **Peter Gabriels**, und man spielte live aus Vergnügen immer wieder reine **Genesis** Tribute Shows. Brot und Butter blieben aber ihre eigenen Kompositionen und Liveauftritte auf Prog-Festivals, die das Publikum, ob nun trotz oder wegen ihrer Nähe zum Original sei dahingestellt, begeisterten.

Wir waren aber in den 2000ern angelangt. Als junge, relativ unbekanntere Prog-Band Clubkonzerte zu bekommen, war fast unmöglich. Das Problem hatten auch **The Watch**. Nun aber strahlte das Glück **Simone** von unerwarteter Seite an. 2006 sollte eine der größten Bands aller Zeiten auf Comeback-Tour gehen: **Genesis**. Zur großen Enttäuschung vieler Fans waren aber zwei Mitglieder der frühen Phase, **Peter Gabriel** und **Steve Hackett**, nicht dabei. Der Wunsch, die alten Klassiker wieder live zu hören, bekam aber dadurch eine erhöhte Nachfrage, und Veranstalter erinnerten sich daran, dass **The Watch** eine verdammt gute **Genesis** Tribute Band sind. Nicht zuletzt finanziellen Zwängen folgend, begannen **The Watch** jetzt, vermehrt **Genesis** Themen-Shows zu spielen, und erlangten in den letzten 20 Jahren den Ruf, eine der besten „Coverbands“ in der Live-Szene zu sein. Ihr eigenes Material haben sie in der ganzen Zeit nicht vernachlässigt und veröffentlichten in schöner Regelmäßigkeit weitere Studioalben mit eigenen Stücken, die sie live immer wieder auch mit in ihre **Genesis**-Shows einbauen.

Christos Tzoukmanis

INFO

line-up

Simone Rossetti (vocals, flute)
 Andrea Giustiniani (guitar)
 Mattia Rossetti (bass, guitar)
 Valerio De Vittorio (keyboards, mellotron)
 Francesco Vaccarezza (drums)

discography

Twilight (1998) [The Night Watch]
Ghost (2001) EP
Vacuum (2004)
Primitive (2007)
Live (2009)
Planet Earth? (2010)
Timeless (2011)
Tracks From The Alps (2014)
Seven (2017) [feat. Steve Hackett]
The Art Of Bleeding (2021)
Electronic Genesis (2022) [Simone Rossetti]
Ghost – Expanded (2022)

website

thewatchmusic.net



DeWolff [NED]

Foto: Satellite June



2010 versammelten sich zwei Handvoll Musikfreunde in einem Frankfurter Club, um eines der ersten Deutschlandkonzerte von DeWolff zu bezeugen.

Der Ruf, eine aufregende und vor allem junge Band zu sein, war ihnen vorausgeeilt, und in der Tat bekam man einen denkwürdigen, energiegeladenen Auftritt zu sehen. Besonders in Erinnerung blieb auch die Umbaupause, während der sich die Anwesenden fragten, ob der Drum-Roadie nicht etwas zu jung für diese Arbeit wäre oder morgen früh nicht zur Schule müsste. **Pablo** (Gitarre, Gesang) und **Luka van de Poel** (Schlagzeug) waren sehr jung, als sie mit ihrem Freund **Robin Piso** (Hammondorgel) 2007 **DeWolff** gründeten. Und sie haben einen Vater, der sie mit aller Macht unterstützte, indem er einen Proberaum im Garten seines Hauses in Geleen, Niederlande baute. Eine gut sortierte Plattensammlung hatte er zweifellos auch, die die Kinder inspirierte. **Led Zeppelin**, **Cream** oder die **Doors** nachzuspielen war ihre Sache von Beginn an jedoch nicht. *Strange Fruits And Undiscovered Plants*, das Debüt von 2009, klang noch, als hätten **Ray Manzarek** und **Dave Brock** abends in der Bar ein paar Flaschen Whisky geteilt. Trotz überwältigender Kritiken und beachtlichen kommerziellen Erfolgs für ein Erstlingswerk gingen die Jungspunde in der Folge nicht auf Nummer sicher. Lieber experimentierten sie mit Hard Rock, Psychedelic, Bluesrock, Progressive Rock. Ihre Diskographie umfasst mittlerweile elf Studioalben in 15 Jahren. Keines des Alben ähnelt seinem Vorgänger. Das 2023er Werk *Love, Death & In Between* nahmen sie sogar mit einer elfköpfigen Besetzung auf. In aller Veränderung blieb manches beim Alten: der enorme kommerzielle Erfolg in ihrem Heimatland; hohe Platzierung in den Albumcharts, selbst zu einer Zeit, als Charts eine Bedeutung hatten; die große Anhängerschaft, die sie sich in ganz Europa erspielt haben; und die energiegeladenen Liveauftritte, ob kleiner Club im Bahnhofsviertel oder große Festivalbühne, die sowohl Fans des virtuoseren Spiels, groovenden Tanzbeins oder schwingender Haarmatte ansprechen.

Christos Tzoukmanis

INFO

line-up

Pablo van de Poel (guitar, vocals)
Robin Piso (organ, keyboards)
Luka van de Poel (drums)

discography

DeWolff (2008) EP
Strange Fruits And Undiscovered Plants (2009)
Letter God – A Few Words On Psychodelia (2011)
Orchards/Lupine (2011)
DeWolff IV (2012)
Grand Southern Electric (2014)
Live & Outta Sight (2015)
Roux-Ga-Roux (2016)
Thrust (2018)
Live & Outta Sight II (2019)
Live At Royal Theatre Carré, Amsterdam (2020)
Tascam Tapes (2020)
Nonagon Marathon (2021) USB-Stick
Wolffpack (2021)
Present Double Cream (2022)
Live & Outta Sight 3 (2023)
Love, Death & In Between (2023)
Muscle Shoals (2024)

website

www.dewolff.nu



THE 42 DAYS OF THE PROG

Im Juli 2024 fand das finale ›Night of the Prog‹ Festival auf der Loreley statt.

Damit endete das größte Prog-Festival unserer Zeit und eine ganze Ära.

EMPIRE MUSIC veröffentlichte zu diesem Anlass ein opulentes Fotokunstabuch, das die gesamte Geschichte des außergewöhnlichen Festivals mit Fotogalerien auf 240 Seiten dokumentiert.

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte, und hier sprechen allein die Bilder...

17 Festivals, 188 Bands, 258 Auftritte, 460 Stunden Musik, 1888 Fotos!

alle Infos:

www.empiremusic.de/fotobuch

Verkauf auf dem Empire-Stand !!!



THE 42 DAYS OF THE PROG

2006-2024

A PICTORIAL HISTORY OF THE
'NIGHT OF THE PROG'

EMPIRE
MUSIC

Jetzt im Verkauf !!!

69€ (plus Versand)



The Wake Woods [GER]



Foto: Christa Koch

„Waffenrod Bang!“ kann man erwarten, wenn die drei Jungs von der Berliner Band **The Wake Woods** ihren Auftritt bei unserem ›Woodstock Forever‹-Festival haben.

2022 hatten die jungen Männer einen legendären Auftritt vor 20.000 Fans als Support für **The Who** auf der Berliner Waldbühne, der inzwischen als Live-Album *Berlin Bang!* veröffentlicht wurde. Bereits 2017 wurde ihr Konzert in der Bonner Harmonie vom WDR Rockpalast aufgenommen. Damals noch ein Quartett, gaben die Jungs als besondere Inspiration für ihre Musik den „guten, alten“ Rock der 60er und 70er von **The Who**, **Rolling Stones**, aber auch den **Beatles** oder **The Kinks** an. Wie bei vielen Bands kam es während der Corona-Zeit zu Umwälzungen. Aus dem Quartett wurde ein Trio, bestehend aus den Brüdern **Ingo** (Gesang, Bass) und **Helge Siara** (Gitarre, Mundharmonika, Gesang) sowie neu dazugekommen **Sebastian Kuhlmeier** (Schlagzeug, Gesang). Ohne viel Zeit zu vergeuden, begab sich die neue Besetzung ins renommierteste Indie-Studio der Hauptstadt (Wong) und engagierte einen der renommiertesten Indie-Produzenten (**Fabio Buemi**), um dem guten alten Rock auf dem neuesten Album *Treselectrica* einen modernen Anstrich zu geben. Beim ›WOFO‹ sitzt nun **Merlin Niklasch** am Schlagzeug.

Der Bandname **The Wake Woods** ist die englische Adaption des Familiennamens der Mutter der **Siara**-Brüder, den Initiatoren der Band. In ihrer Mutter, **Christine Wachholz**, einer Halbschwester der bekannten DDR-Schlagersängerin **Bärbel Wachholz**, haben **Helge** und **Ingo** zugleich auch eine professionelle Gesangslehrerin und Förderin ihrer musikalischen Talente gefunden. Ihr Alternative Rock ist eine energiegeladene Mischung aus Rock'n'Roll, Boogie-Woogie, Heavy Blues und Indie-Rock sowie Garage-Elementen. Diese handgemachte Musik, mit echter Leidenschaft vorgetragen, ist prädestiniert dafür, eine Riesenstimmung zu schaffen. *Christos Tzoukmanis*

INFO

line-up

Helge Siara (guitar, harmonica, vocals)
Ingo Siara (bass, vocals)
Merlin Niklasch (drums, vocals)

discography

5th Floor (2013)
Get Outta My Way (2015)
Blow Up Your Radio (2018)
Remedies (2020) EP
Treselectrica (2022)
Berlin Bang (2024)

website

thewakewoods.de

Restposten Bluesband [GER/US]



Es gibt in Waffenrod ein Blues-Trüffelschweinchen, das mit seiner Spürnase und seinen Kontakten immer wieder alte Recken aufspürt, ausbuddelt und wieder ins Rampenlicht bringt.

Schon am Namen **Restposten Bluesband** – das Quartett kommt aus direkter Nachbarschaft Weimarer Land – ist erkennbar, wie bescheiden diese Musiker ihre Position im aktuellen Musikzirkus sehen. Ich war kürzlich mit einem der bekanntesten Harmonikaspieler der Welt zusammen, der mir durch die Blume ebenso demütig auch so etwas Ähnliches gesagt hat. Diese ostdeutsche Rock'n'Roll-Geschichte begann bereits 1975 in Weimar als **Polyphon**, sie bespielten damals emsig die regionalen thüringischen Studenten- und Dorfkneipen. 1979 entstand daraus dann in Jena die Rockband **Schnapphans**, und der Aktionsradius mit westorientierter Rockmusik im Spannungsfeld von **Rory Gallagher**, **ZZ Top** sowie **Roger Chapman** wurde größer. Aus dem Proberaum (heutige Kulturarena Jena) wurde 1982 deren Equipment gestohlen, schmerzhaft Zwangspause und schon 1983 Neustart als **Rocks**, angestoßen durch **Ulli Jahn** (**Zippels-Rock-Band** aus Gera). Aber 1985 war schon wieder Schluss, und nach der Wiedervereinigung musste man sich erst einmal neu orientieren.

Die **Restposten Bluesband** wurde dann von **Rüdiger Zech**, **Olav Magnus**, **Ralf Petzold** und **Jochen Saul** 1999 gegründet, sie spielten erst mal Lieder aus dem frühen **Schnapphans**-Programm. **Magnus** und **Petzold** gingen 2004, **Larry Hillert**, **Gert Jennicke** sowie **Knut Schröter** kamen. Gründungsmitglied **Rüdiger Zech** verstarb 2007, **Michael Steps** war neuer Bassist, **Larry Hillert** nun Schlagzeuger, der ging 2019 zu den **Polars** (Gotha). Nachdem auch **Steps** die Band verlassen hatte, kam im Juli 2019 Schlagzeuger **Stefan Meier** (**Knuff**, **The Blues Alligators**). Mit **Torsten Petri** (Bass) und Sänger **Larry Doc Watkins** (**Eddie Kold Band**) ist nun eine stabile Besetzung gefunden. Als Gast bringt die **Restposten Bluesband** den Saxofonisten **Hans Raths** mit ins Auenland. Anknüpfend an den Anfang des Textes ist **Hans** auch so ein Fall von Selbstunterschätzung. Denn auch er hat mit seiner Arbeit an Saxofonen sowie Flöten über Jahrzehnte und bis heute vielen bekannten Formationen (**Bayon**, **Modern Soul Band**, **Holger Biege Band**, **Mr. Adapoe**) die Flötentöne beigebracht und dafür gesorgt, dass deren Klangbild breiter und voluminöser wurde. Eine wechselvolle Geschichte, die dank Gitarrist **Jochen Saul** hier nun mehr Sichtbarkeit bekommt und ein Stück würdige ostdeutsche Musikgeschichte dokumentiert! Sicher keine Restposten, wie diese erfahrene Rockband mit einem Augenzwinkern meint. Wir alle freuen uns auf euch Recken aus Thüringen.

Roland Koch

INFO

line-up

Larry Doc Watkins (vocals)
 Jochen Saul (guitar)
 Torsten Petri (bass)
 Hans Raths (sax)
 Stefan Meier (drums)

website

restpostenbluesband.de



B.I.R.D. [GER]

Foto: Marvin Brauer



2025 lassen B.I.R.D., die Pfälzer Truppe aus Hauenstein, es wieder richtig krachen, Zehner-Jubiläum mit Debüt-EP *Elements Of B.I.R.D.*: »Sie ist nichts weniger als die Essenz dessen, was B.I.R.D. ausmacht, sechs Musiker, sechs Elemente.«

Veranstalter **Melanie & Michael** haben mit ihrem ›Woodstock‹-Riecher – zurück zu den Wurzeln, zu Liebe, Frieden, Hippies, 60ern – die sensationelle Qualität dieser Truppe schon früh erkannt und sie wieder einmal gebucht. Das Sextett **Black Indian Rope Dog**, kurz **B.I.R.D.**, beeinflusst und inspiriert von den Legenden der Rockgeschichte, interpretiert gekonnt bekannte Megahits der 60er bis 80er, sie selbst waren da allesamt noch nicht geboren. Diese Gruppe junger deutscher Musiker aus der Region Pfalz (auch Heimat vom Empire Magazin) erschafft daraus mittels eigener Ingredienzien einen unverwechselbaren Stil, der kraftvoll die Essenz der explosiven 70er atmet. Die magischen Harmonien von den Folk-Rockern **Crosby, Stills & Nash**, die elektrisierenden Gitarren von **Jimi Hendrix**, der facettenreiche Sound von **Pink Floyd** und vieler anderer Helden dieser Zeit ziehen sich wie rote Fäden durch ihr Musik-Potpourri. Ebenso sind die emotionalen Klangteppiche der **Allman Brothers Band** und die psychedelischen Höhen von **Jefferson Airplane** auch ein Stück Seele von **B.I.R.D.** Jahrzehnte lang bekannte Hits, allesamt so gut live präsentiert, dass man meint, die Originale spielen hier auf. Doch nicht nur internationale Größen prägen ihren Sound.

Eine besonders starke Verbindung besteht auch zur deutschen Rocklegende **Frumpy**, deren kraftvolle Energie und innovative Klangwelten nicht nur in der DNA der Band bis heute tief und fest verankert sind, sondern auch durch Aussehen und Ausdruck von Frontfrau **Katz**, die sehr stark an **Inga Rumpf** der 70er erinnert, verstärkt werden. **B.I.R.D.** sammeln, interpretieren und verschmelzen all diese Einflüsse und formen daraus etwas völlig Eigenes: einen modernen 60er/70er-Vibe, der mit einem ausbalancierten Mix aus Nostalgie und taufrischer Kreativität begeistert. Ihre Musik ist stilistisch nicht nur Hommage an die Vergangenheit, sondern ein lebendiger Ausdruck, dass Energie, Geist und Magie dieser Ära noch immer kraftvoll bis heute sind. Mich haben **Katz** (Gesang) & **Philipp Graf** (Gitarre), die Brüder **Marko** (Gitarre) & **Philipp „Phibs“ Burkhart** (Keyboards), **Jonas „JJ“ Jenet** (Bass) und **Chris Geenen** (Schlagzeug) mit ihrem Mix aus Ohrwürmern im zeitgemäßen Gewand schon mehrmals restlos begeistert. Und ich bin sicher, sie haben Gründe, dieses Jahr noch eine Schippe mehr draufzulegen. Wenn eine Band zum ›Woodstock Forever‹ passt, dann diese talentierte Formation **B.I.R.D.**!

Roland Koch

INFO

line-up

Katz Graf (vocals)
 Philipp Graf (guitar)
 Marko Burkhart (guitar)
 Philipp Burkhart (keyboards)
 Jonas „JJ“ Jenet (bass)
 Chris Geenen (drums)

discography

Elements Of B.I.R.D. (2025) EP

website

b-i-r-d.jimdofree.com



La Forastería [ARG]



Klang und Musik als Weg zu Wohlbefinden und Heilung – auch 2025 wird es wieder fröhlich bunt und rhythmisch beweglich oben an der Waldbühne.

Und es gibt damit wieder eine Verbindung zum US-Original von 1969, damals wie heute lebt die Weltgemeinschaft auf einem Pulverfass, an dem schon die Zündschnur brennt. Umso mehr sind solche Leuchtfeuer-Veranstaltungen, die im Zeichen von Liebe, Freiheit, Frieden, Menschlichkeit stehen, unverzichtbar. Dazu passen auch **La Forastería**, ein musikalisches Kollektiv und permakulturelle Gemeinschaft aus Córdoba, Argentinien, die daran arbeitet, in einer nachhaltigen und harmonischen Umgebung inmitten der Wälder zusammen mit der Natur zu leben, zu arbeiten und zu musizieren. Sie bezeichnen sich selbst als familiären Musikstamm, der vom Vordenker, Produzenten und Multiinstrumentalisten **Tuto Petruzzi** und dem kraftvollen Sänger und Songwriter **Toni Volpen** geleitet wird. **Esteban Galina** (Saxofon), **Daniel Burgos** (Bass) und **Alejandro Reynaga** (Perkussion) vervollständigen die aktuelle Live-Band-Besetzung.

Sie fusionieren latein- und afroamerikanische Roots-Musik mit kraftvollen elektronischen Klängen und Elementen aus modernem Dub, Funk, Reggae und Psychedelic. Im April 2022 veröffentlichten **La Forastería** ihr 18-minütiges EP-Debüt **Ofrenda** mit dem Titel *Cuando Vengan A Buscarme*, machten zwei autosuggestive Videoclips und eine Tournee als Duo in Argentinien und Spanien. Im Jahr 2023 veröffentlichten sie ihr erstes Voll-Album **Cirugía Al Alma**, eine dynamische Reise durch Farben und verschiedene Gemütszustände, auf eine sehr tanzbare Art und Weise, mit der Unterstützung des Labels ›Cosmovision Records‹ und alles zu beziehen über Bandcamp. Danach produzierten sie ihre dritte unabhängige Videoproduktion **Al Tiempo**, die in ihrem Natur-Studio in den Bergen von Córdoba, Argentinien, entstand. Dort in den Wäldern und den mit Solarenergie betriebenen Häusern veranstalteten sie auch ein eigenes Festival namens ›Experiencia Molecular‹. Mitte 2023 unternahmen die Psych-Weltmusiker eine zweite Tournee durch acht Länder in Europa mit mehr als 30 gefeierten Konzerten. 2024 wieder Europa mit der ›One Tribe‹-Tour, bei der in Ungarn das Album **Ozora Live! – The Dragonest** mitgeschnitten wurde. Immer auf der Suche nach neuen, heilenden und verbindenden Klangstrukturen, in denen man sich selbst verlieren kann, reisen die Argentinier **La Forastería** um die gesamte Welt und verbreiten ihre magischen und farbenfrohen Visionen. Wir sind Liebhaber von solchen tanzbaren Musikexperimenten, haben beeindruckende mystische Klangfusionen vor und auf der Bühne in der sommerlichen Natur inmitten des Thüringer Waldes erlebt. Daran gilt es wieder anzuknüpfen, also löst Euer Ticket und seid Teil des Kollektivs. *Roland Koch*

INFO

line-up

Tuto Petruzzi (guitar, keyboards, vocals)
 Toni Volpen (vocals, keyboards, percussion)
 Esteban Galina (sax)
 Daniel Burgos (bass)
 Alejandro Reynaga (percussion)

discography

Cuando Vengan A Buscarme (2022) Single
Ofrenda (2022) EP
Al Tiempo (2023) USB-Stick
Cirugía Al Alma (2023)
Tribu Molecular (2023)
Ozora Live! – The Dragonest (2024)
Luz De Las Almas Tercas (2025) Single

website

laforasteria.com

Among The Waves [GER]



Foto: Niclas Schwarzenberg

Taufrisch und „inmitten der Wellen“, US-Post-Grunge aus Sachsen: »Wir lieben Alternative Rock & Post-Grunge, selber Lieder zu schreiben, zusammen zu jammen und mit euch zu rocken.«

Stürmische Gitarren, tosende Trommelwirbel, tiefgestimmte Texte mit rauem Gesang, das sind die sächsischen **Among The Waves**. Gegründet erst 2022 durch eine Horde junger Musiker aus Leipzig, Dresden und auch Lichtenstein/Sachsen, bringt das Quintett **Among The Waves** ein urkraftvolles Grunge-Gefühl der 90er in die heutige Zeit.

Inspiriert von Genre-Bands wie **Pearl Jam**, an denen lehnt sich auch deren Bandname an, **Creed**, **Foo Fighters**, **Soundgarden**, **Audioslave** und vielen anderen, kombinieren sie warm-düsteren Gesang und Texte mit kraftvoller, Grunge-typischer Gitarrenarbeit, aber alles einfallsreich und keineswegs oberflächlich.

Ihr eigenes Programm bewegt sich zwischen energiegeladene Rock und rauem, knurrigem US-Grunge. Nach ihrer digitalen Debüt-Single *Castle Heart* (2023) erschienen 2024 ihre beiden Singles *Carry Us* und *Para-Dies*, eine Club-Tour haben sie auch bereits hinter sich. Und dass **Among The Waves** Größeres planen, sieht man am signifikanten Band-Logo sowie dem wunderschönen Drehort des Videos *Castle Heart*, immerhin Schloss Wolkenburg in Limbach-Oberfrohna. Ihr erstes Album ist pünktlich zum ›WOFO‹ 2025 geplant, mal sehen, ob es klappt.

Egal, erlebt **Tim Ringleib** (Gitarre), **Jonas Tiesies** (Leadgitarre, Piano), **Simon Kupfer** (Bass), Schlagzeuger **Lukas Thriemer** und Sänger **Lukas „Tido“ Tischendorf** live und lasst Euch von ihrer puren Energie und Bühnenpräsenz mitreißen!

Roland Koch

INFO

line-up

Lukas Tischendorf (vocals)
Tim Ringleib (guitar)
Jonas Tiesies (guitar, piano)
Simon Kupfer (bass)
Lukas Thriemer (drums)

discography

Castle Heart (2023) Single
Carry Us (2024) Single
Para-Dies (2024) Single

website

among-the-waves.de



Yasi Hofer [GER]



Foto: Ralf Schuck

Die Ende 1992 in Ulm geborene Yasi (Yasmin Ines) Hofer begann früh, die Geige zu spielen, entschied sich mit zwölf Jahren dann aber für die Gitarre.

Durch ihren damaligen Gitarrenlehrer wurde sie an Musik und Spieltechniken von **Steve Vai** herangeführt, die sie fortan stundenlang übte. Mit 14 Jahren erkannte auch **Steve Vai** ihr Talent und lud sie bei einem Konzert im Ulmer Zelt zu sich auf die Bühne ein, wo beide den **Vai-Song** *Answers* gemeinsam spielten, bis heute musizieren die beiden gelegentlich auf **Vais** Europatourneen zusammen. Mit nur 16 Jahren begann sie ihr Musikstudium an der Musikhochschule Stuttgart, nach drei Semestern mit Stipendium folgten das Bostoner Berklee College Of Music und ihre Debüt-EP *Sounds Like Vai* (2008) mit fünf Titeln. Während des US-Studiums arbeitete **Yasmin Ines** an ihrem Album *Yasi*, das im Januar 2014 bei 36music, dem Label des Schlagzeugers und Produzenten **Jürgen Schlachter** (**Hattler, Orange, Rainer von Vielen, Siyou'n'Hell**), veröffentlicht wurde und auf dem unter anderem die Bassler **Hellmut Hattler** und **Philip Earl Bynoe** (**Steve Vai**) mitwirkten.

Im Februar 2014 startete ihre Debüt-Tournee durch Deutschland, und im Dezember 2016 erschien bereits ihr zweites 36music-Album *Faith*, musikalisch nicht überraschend eine Weiterentwicklung mit neuen Elementen. Mit Gästen wie **Marco Minnemann** und erneut dem Ulmer Nachbarn **Hellmut Hattler** waren wieder bekannte Gastmusiker an den Aufnahmen beteiligt. Im Anschluss ging **Yasi Hofer** wieder mit ihrer Band auf Tournee, diesmal durch Europa. Das Abschlusskonzert fand am 9. November 2018 mit einem gefeierten Auftritt im Blauen Haus in Böblingen statt. Bereits am 10. Januar 2019 erschien das Album *Freedom*, bei dem **Yasi** im Gegensatz zu den Vorgängeralben ganz auf Gastmusiker und Keyboards verzichtete. **Yasi Hofer** spielt bei **Cirque Du Soleil**, in den Ensembles verschiedener Musicals und seit 2022 in der Live-Band von **Helene Fischer** sowie der deutschen Girl Group **No Angels**. Mittlerweile veröffentlichte sie aktuell ihr bereits viertes Studioalbum mit dem Titel *Between The Lines* (2023), alle vier ausnahmslos Eigenkompositionen. Mit dem **Yasi Hofer Trio** ist die junge Musikerin auf Europatour, zentral im Programm aus virtuosen Rock-Instrumentals, gestützt mit bluesig-jazzigem Gesang, prägnanten virtuosens Gitarren, immer **Yasi** mit ihrer variantenreichen Altstimme. Willkommen **Yasmin Ines, Christoph** und **Steffen** im Thüringer Wald. Blues Alive!

Christa & Roland Koch

INFO

line-up

Yasi Hofer (vocals, guitar)
Steffen Knauss (bass)
Christoph Scherer (drums)

discography

Sounds Like Vai (2008) EP
Yasi (2014)
Faith (2016)
Freedom (2019)
Live At The Pub (2019) [Yasi Hofer Trio]
I Hear You (2020)
Between The Lines (2023)

website

yasihofer.com

Tryo [CHI]



Nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Reggae-Chanson-Truppe aus Frankreich, sind diese Tryo große Stars in Chile, ähnlich bekannt wie Flor De Loto aus Lima in Peru.

Wie auch bei unseren peruanischen Freunden ist ihr einzigartiger und unverwechselbarer Sound eine geschickte Fusion aus akustisch und elektrisch, eine Melange aus Art, Fusion, Progressive, das Ergebnis von Verschmelzung dieser verschiedenen Genres. Darunter auch noch klassisch Metal, Rock, Jazz, aber auch lateinamerikanische Folklore, chilenische, Welt- und klassische Musik, was sie dem Musik-Konsumenten mit ihrem üppigen Klang-Katalog aus inzwischen neun Alben plus Live-DVD Breitband präsentieren.

Im Kern besteht diese interessante Formation aus der Hafenstadt Valparaíso seit Mitte der 90er aus den Gründern **Félix Carbone** (Schlagzeug, Perkussion), **Ismael Alberto Cortez Aguilera** (Gitarren, Gesang) und **Francisco Rolando Cortez Aguilera** (Cello, Bass, Perkussion, Gesang), sie werden von vielen Kennern als das perfekte Welt-Rock-Trio bezeichnet. Ihre wunderbare, meist instrumentale Fusion auch mit akustischen Klängen aus Vibraphon, Marimba, Darbuka und Cello führt auf eine erlebnisreiche Tour durch außergewöhnliche Melodien und manchmal zu ungewöhnlichen facettenreichen Progressive-Rock-Krachern. Ihr Stil, auch mit spanischem Gesang, ist untypisch und hat nicht sehr viel Ähnlichkeiten mit anderen Bands in diesem Segment. Nach der akustischen Anthologie *Ofrenda* (»Angebot«, 2015), dann *Órbitas* (»Orbit«, 2016), noch aktuell *Suramérica* (»Südamerika«, 2023), nicht nur ein Beispiel für den progressiven weltzugewandten Ansatz der Band, sondern damit hält auch diese interessante Formation mit Stolz die Fahne des lateinamerikanischen progressiven Rock hoch. Eine kraftvolle Fusion, sie verdeutlicht eine tiefe Verbindung zwischen der Musik und dem reichen kulturellen Erbe dieser Kulturregion. Mit *Suramérica* haben **Tryo** einen Höhepunkt in ihrer über 30-jährigen musikalischen Karriere erreicht, ein Album, das nicht nur ihre Präsenz in der Szene zeigt, sondern mit dem wir sie auch in einem Moment kreativer Brillanz als Trio erleben. Hier hat das Kreativ-Team **Melanie & Michael** wieder einmal einen echten südamerikanischen Leckerbissen verpflichtet. Musik, die wieder einmal zeigt, wie bunt unsere multikulturelle Welt erfreulicherweise noch ist und hoffentlich noch lange bleibt. *Roland Koch*

INFO

line-up

Ismael Cortez (guitar, vocals)
Francisco Allendes (guitar)
Francisco Cortez (bass, cello, percussion)
Ignacio Carvajal (keyboards)
Félix Carbone (drums, marimba, percussion)

discography

Tryo (1996)
Crudo (1998)
Patrimonio (1999)
Dos Mundos (2002)
Viajes (2005)
*Live: Viajes Por El Crudo Patrimonio
De Un Trio Entre Dos Mundos* (2009)
Ofrenda – Antología Acústica (2015)
Órbitas (2016)
Suramérica (2023)

website

[instagram.com/tryochileband](https://www.instagram.com/tryochileband)



Pristine [NOR]



Foto: Sverre Simonsen

Als Hardrock und Bluesrock ihre Blütezeit hatten, konnte man Frauen in Bands noch mit der Lupe suchen. Frauen als Bandleader?

Außer **Suzi Quatro**, **Ann & Nancy Wilson**, **Chrissie Hynde** oder **Doro Pesch** wird es schwieriger, welche zu finden. Zum Glück ist dieser Mangel ein Relikt der Vergangenheit. **Blues Pills**, **Wucan**, **Pristine**, **Wolve-Spirit** – das sind die Vintage-Rockbands mit Frontfrauen der Neuzeit. Frauen, die nicht nur ihre Stimme hergeben, sondern treibende Kraft sind und die Richtung angeben.

Kopf und Gründerin von **Pristine** ist die Sängerin **Heidi Solheim** aus Nordnorwegen. Sie studierte Gesang und Artist Development am Tromsøer Musikkonservatorium, bevor sie 2006 die Band **Pristine** gründete, die mittlerweile sieben Alben veröffentlicht hat, regelmäßiger Gast auf einschlägigen Festivals ist und dank vorbildlicher norwegischer Kulturförderung fast alljährlich Europas Club-Bühnen bespielen kann. In Deutschland haben sie sich zu einer der führenden Bands im Bereich des 70er-Jahre Retro-Rock entwickelt. **Heidi** ist sowohl für die Texte als auch für die „unverfälschte“ Musik verantwortlich. Ihr Partner und Gitarrist **Espen Elverum Jakobsen** unterstützt sie bei den Arrangements. Das Quintett aus Tromsø nahe dem Polarkreis besteht außer den bei-

den Genannten zurzeit noch aus dem Organisten **Audun Kjelsberg**, am Bass **Rudi Nikolaisen** und am Schlagzeug **Trond Slåke**. Der Sound orientiert sich musikalisch vor allem am Hardrock der Siebzigerjahre, mischt aber auch Blues- und Psychedelic-Einflüsse in diesen Retro-Rock, manchmal kommt sogar durch **Heidis** Gesang ein **Janis Joplin**-Feeling auf. Es gibt aber auch ruhige Balladen im Repertoire. 2023 sorgte **Heidi** für ungläubiges Staunen, als sie hochschwanger auf dem ›Herzberg Festival‹ erschien und eine atemberaubende Show ablieferte!

Christos Tzoukmanis

INFO

line-up

Heidi Solheim (vocals, guitar)
Espen Elverum Jakobsen (guitar, vocals)
Rudi Nikolaisen (bass)
Audun Kjelsberg (organ)
Trond Slåke (drums)

discography

Detoxing (2011)
No Regret (2013)
Reboot (2016)
Ninja (2017)
Road Back To Ruin (2019)
Fireball (2020) EP
The Lines We Cross (2023)

website

pristine-music.com



EMPIRE MUSIC

MAGAZIN FÜR ANSPRUCHSVOLLE ROCKMUSIK

Germany's Premier Prog & ArtRock Mag

Interviews, Konzertberichte, CD/LP/DVD-Kritiken, Tourdaten

161 Ausgaben mit über 16.000 Reviews und über 100 Sampler-CDs



Ausführliche Reviews aller Festivalbands des diesjährigen ›WOFO‹ werden im kommenden Empire-Magazin #162 im Herbst 2025 erscheinen...

Infos zum Abonnement, Liste der erhältlichen Ausgaben und unser Staffelpreis-Angebot für neue Abonnenten unter:

www.empiremusic.de/abo



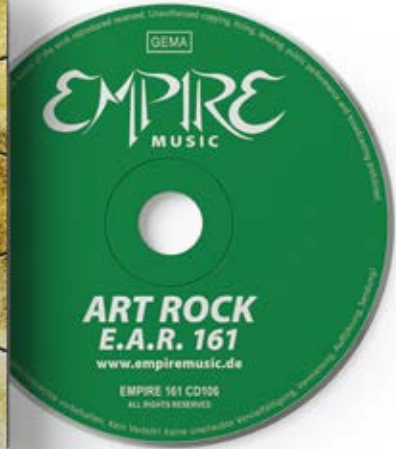
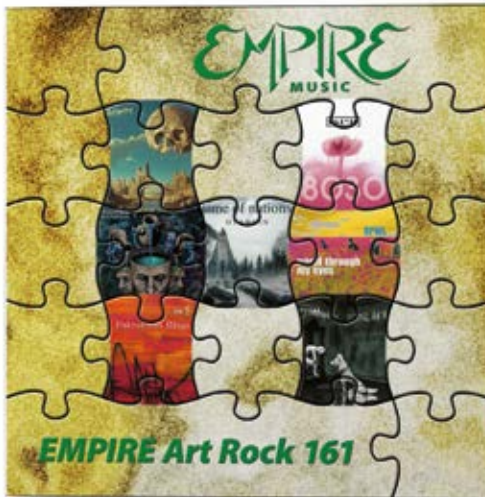
EMPIRE MUSIC erscheint fünfmal im Jahr
und ist im Abonnement erhältlich

www.empiremusic.de

Das Abo umfasst jeweils 4 Hefte inkl. CD und kostet 28 €
(ins Ausland 36 €)

Über unsere Website können Hefte mit den CDs für
6,50 € / 7,90 € Einzelpreis auch separat bestellt werden

**Neuabonnenten erhalten ein älteres Gratis-Heft nach
Wahl als Prämie sowie das Angebot, weitere Hefte zu
reduzierten Staffelpreisen zu erwerben**



Leseprobe:

Vier Seiten ›WOFO 2024‹ Reviews mit exklusiven Fotos
aller Festival-Bands im Empire Magazin #158 (5/2024)

www.empiremusic.de/hefte/158wofo





Birth Control [GER]



Foto: Lokomotiv

Eine der ältesten und bedeutendsten deutschen Bands im Bereich Classic Rock wurde im August 1966 in Berlin aus den beiden Beatbands **Earls** und **Gents** gegründet.

Sie wählten damals ihren eher umstrittenen Namen **Birth Control** (aber auch die kontroversen Cover-Bilder) in Anspielung auf **Papst Pauls** Anti-Geburtenkontrolle-Politik. Mitgründer **Hugo Egon Balder**, damals 16-jährig, verließ die Band schon im Dezember 1968, er startete danach eine erfolgreiche TV-Karriere. Für **Balder** kam übergangslos Schlagzeuger **Bernd „Nossi“ Noske**, er war dann der Motor bis zur zweiten Auflösung 2014 aus gesundheitlichen Gründen. Gitarrist **Reiner Borchert** (August 1966 bis März 1969) verliebte sich während der Libanon-Tournee und blieb in Beirut, seitdem wird er vermisst. **Bruno Frenzel** ersetzte ihn, dieser starb 1983 an den Spätfolgen eines Stromschlags in Montreux am Genfer See. Die Band verlor damit ihren Hauptkomponisten und -texter. **Nossi** löste dann die Band nach 14 starken Alben und einer sehr erfolgreichen Zeit deshalb das erste Mal auf.

Die Alben **Operation** (1971), **Hoodoo Man** (1972), **Rebirth** (1973) und einige mehr aus dieser Zeit gelten zu Recht als Meilensteine der deutschen Rockmusik, der Titel *Gamma Ray* mit seinem prägnanten Orgeleinsatz ist bis heute der Höhepunkt jedes Konzerts. Erst 1993 ging es mit neuem Personal weiter. Ich habe in jedem Jahrzehnt **Birth Control** live erlebt, zuletzt 2022 in der aktuellen Besetzung: **Peter Fölller** (Lead Vocals, 1973 bis 1977, ab 2016), **Hannes „Cyborg Haines“ Vesper** (Bass, Gesang), **Sascha „Sosho“ Kühn** (Keyboards, Piano), **Martin „Ludi“ Ettrich** (Gitarre, Talkbox), **Manfred von Bohr** (Schlagzeug, 1977 bis 1980, ab 2016). Mit den letzten beiden Studioalben **Here And Now** (2016) und **Open Up** (2022), mit **Live @ Tresohr Sessions** (2024) sowie mit unzähligen Auftritten im deutschsprachigen Raum und darüber hinaus zeigt die jetzige Generation der Geburtenkontrolleure, dass sie nichts von ihrer enormen Strahlkraft verloren haben, im Gegenteil. Überzeugt Euch selbst. *Roland Koch*

INFO

line-up

Peter Fölller (vocals)
 Martin „Ludi“ Ettrich (guitar)
 Hannes Vesper (bass)
 Sascha „Sosho“ Kühn (keyboards, piano)
 Manfred von Bohr (drums)

discography

Birth Control (1970)
Operation (1971)
Hoodoo Man (1972)
Knock! Knock! Who's There (1973)
Rebirth (1973)
Live (1974)
Plastic People (1975)
Backdoor Possibilities (1976)
Increase (1977)
Titanic (1978)
Live 79 (1979)
Count On Dracula (1980)
Rock On Brain (1980)
Deal Done At Night (1981)
Bäng! (1982)
Condomium (1994)
Two Worlds (1995)
Jungle Life (1996)
Getting There (1999)
Birth Control Live Lachendorf (2000)
Live Abortion (2000)
Live In Switzerland (2002)
Alsatian (2003)
Live In Fulda (2004)
35th Anniversary: Rockpalast (2005)
History, Krautrock Classics (2005) DVD
We Are Family (2009)
Jungle Life – Getting There (2013)
Two Eggs – Two Concerts (2013)
Count On Dracula – Deal Done (2014)
Here And Now (2016)
Last Concert With Nossi (2018)
Live Harmonie Bonn (2018) DVD
Open Up (2022)
Live @ Tresohr Sessions (2024)

website

www.birthcontrol.de

Luisa Laakmann [GER]



Foto: Marvin Brauer

»Ein Leben in Saus & Applaus« – Singer-Songwriterin, Gitarristin und Schlagzeugerin **Luisa Laakmann** (32) aus Oelde in unserer Heimat Nordrhein-Westfalen hat schon einmal 2022 auf der kuscheligen rustikalen Garten-Bühne die Besucher hier im Thüringer Wald als Solokünstlerin minimalistisch an Mikro und akustischer Gitarre mit ihrem viersprachigen Vortrag begeistert.

Sie hat portugiesische Wurzeln und als Straßen-, Bar- und Konzert-Musikerin inzwischen in Europa sowie von 2012 bis 2019 in Südamerika eine Menge Erfahrungen gesammelt. Sie tourte in Argentinien, Uruguay, Brasilien, trat aber auch regelmäßig in Deutschland und im restlichen Europa variabel von solo über Trio bis hin mit kompletter Bandbesetzung auf. Ihre Musik und Dialoge mit dem Publikum stecken voller Abenteuer, Freiheitslaune und pulsierenden Rhythmen des Lebens. Bei Soloauftritten zwar gelebter Minimalismus, aber sicher nicht bei Emotionalität und Nachdenklichkeit. **Luisa** nimmt die Menschen immer kongenial und auf Augenhöhe mit und zieht sie in ihr musikalisches Programm. Hier auch wieder eine Verbindung zum »Woodstock Festival« 1969. Damals wie heute steht eine junge talentierte Künstlerin vor den Menschen, damals am Samstag, 16. August Folk-Legende **Joan Baez**, am 16. August 2025 Weltbürgerin **Luisa Laakmann** aus Oelde.

Ihre Musik hat starke Einflüsse von Reggae, Soul, Hip-Hop und Rock und ihre Texte sind mal deutsch oder englisch, aber auch spanisch und portugiesisch. Mit ihren Songs – einige gediegen und melodisch, andere im Reggae/Rock-Style nach vorn, oft und immer mehr Latin-Rhythmen und mit kreativ eingehenden Texten – nimmt sie das Publikum mit auf ihre Reise. Ihre autobiografischen, lebensnahen Texte handeln vom Loslassen von Denkmustern und verfestigten Lebens-, Liebes- und Gesellschaftsformen, von Freiheit und vom Mut aufzubrechen. Auch davon, sich zu trauen, anders zu sein und den Preis für individuelle Entscheidungen tragen zu können. Ihre Lieder fordern oft auf ironische Weise dazu auf, das Leben mit Gelassenheit zu leben und die Dinge so zu nehmen, wie sie kommen. 18-jährig spielte **Luisa** 2011 ihr Debüt *Illusion* ein, nach siebenjähriger Pause in Südamerika die EP *Freedom Fighter Choices* (2018), und mit *Paralyzed In Paradise* (2023) bringt sie ihr aktuelles Album mit ins Auenland-Camp. Mal sehen, wen sie noch zur Unterstützung mitbringt.

Christa Koch

INFO

line-up

Luisa Laakmann (vocals, guitar, percussion)

discography

Illusion (2011)

Freedom Fighter Choices (2018) EP

Paralyzed In Paradise (2023)

website

luisalaakmann.com

Leif de Leeuw [NED]



Foto: Ana Luiza Camargo

Leif de Leeuw und seine großartigen Musiker Tim Koning (Schlagzeug), Boris Oud (Bass) und Sem Jansen (Gesang und Gitarre) spielen ihre kreativen Songs virtuos, einfallreich und team-kollektiv in der Tradition ihrer berühmten US-Vorbilder.

Sie sind mit ihrem ganz eigenen, enorm dichten Sound zurzeit die erfolgreichste Südstaaten-Jam-Band Europas. **Leif** wurde zehnmal in Folge als bester Bluesrock-Gitarrist der Benelux-Länder ausgezeichnet und Sänger **Sem Jansen** ist der Gewinner der TV-Show ›Hit The Road‹. Die Tourband, bestehend aus insgesamt sechs Musikern, bietet eine Live-Show voller verblüffender, atemberaubender Gitarrensolis, mit zwei sich duellierenden Schlagzeugern und Gitarristen, kombiniert mit explodierendem funk-jazzigen Orgelspiel und Liedern mit starken Geschichten und viel Raum für Improvisation.

Im Sommer 2014 veröffentlichte die **Leif de Leeuw Band** ihre erste hochgelobte EP mit dem Titel *Deluxe*. Die Band reiste nach Amerika, um dort an der ›International Blues Challenge‹ in Memphis, Tennessee teilzunehmen. Diese Erfahrung lieferte viel Inspiration für die Aufnahmen zu ihrem ersten Album *Leelah* (2016). Im jährlichen Rhythmus regelmäßig weitere Alben bis *Where We're Heading* (2020) bei ›Continental Record Services‹, dann Pandemie-Pause bis *Mighty Fine* (2024). In diesen zehn Jahren haben sie sich durch viele Tourneen durch Europa, USA und China einen international guten Ruf erspielt. Nachdem sie 2018 und 2019 eine **Allman Brothers** Tribute-Tour durch die Niederlande und Europa gemacht haben, gestützt durch das Album *Plays The Allman Brothers Band*, war klar, wie ihr neuer gemeinsamer musikalischer Weg aussehen sollte. Eine Formation mit zwei Schlagzeugern, einer Hammondorgel, Bass, zwei Gitarren im Twin-Modus und dem markanten Gesang eines **Sem Jansen**. Jeder Song bietet Raum für Soli und Improvisationen, was jede Show einzigartig macht. Ihren Sound könnte man als eine feine Mischung aus Rock, Blues, Americana, Country und Southern Rock beschreiben, kombiniert mit gefühlvollen Texten und einem schönen 70er-Jahre-Vibe. Innerhalb eines Jahres hat **Leif** die Alben *From A Living Room* (**Sem & Leif**), *Mighty Fine* (Band) und *The Edge* (mit **Berget Lewis**) veröffentlicht, Blues-Futter gibt es also genug. Für Liebhaber der **Allman Brothers Band**, von **DeWolff, Tedeschi & Derek Trucks**, **Little Feat**, **Warren Haynes**, **Gov't Mule** und **Epitaph** ist der Auftritt der **Leif de Leeuw Band** beim ›Woodstock Forever‹ ein Muss.

Roland Koch

INFO

line-up

Leif de Leeuw (guitar)
Sem Jansen (vocals, guitar)
Boris Oud (bass)
Jeroen Ermens (keyboards, organ)
Tim Koning (drums)
Joram Bemelmans (drums)

discography

Deluxe (2014) EP
Leelah (2016)
Untill Better Times (2017)
Live In Concert (2018)
Plays The Allman Brothers Band (2019)
Where We're Heading (2020)
Uncle Sem (2023) [Sem Jansen]
From A Living Room (2024) [Sem & Leif]
Mighty Fine (2024)
The Edge (2025) [mit Berget Lewis]

website

leifdeleeuw.com



Tō Yō [JAP]



Hier im Thüringer Wald treffen sich Künstler aus der ganzen Welt, genau wie in den musikalischen Einflüssen dieser visionären psychedelischen Rockband **Tō Yō** (»östliches Schaf«) aus Tokio von der japanischen Hauptinsel Honshū.

Damit ist diesmal auch Asien mit den Streunenden Vögeln aus dem Fernen Osten würdig vertreten. Die harte Rockmusik hat in allen Ausrichtungen in Asien, auch Japan, eine sehr große Tradition, besonders geschätzt sind auch deutsche Bands. Dagegen sind japanische Künstler nicht so bekannt hier in Europa. Die faszinierende Musik von **Tō Yō** ist stark vom Alltagsleben der Musiker im Ballungsraum Tokio geprägt und daher etwas speziell (Reisfeld-Psych), sie beschreibt Empfindsamkeiten junger Leute, die heute dort leben. Obwohl zuerst vielleicht etwas fremdartig, ist sie dennoch gleichzeitig einzigartig, vertraut, bewegend. Sänger **Masami**: »Unser psychedelischer Sound ist manchmal gewalttätig und manchmal naiv.«

Wer sich wie ich mit der japanischen Kultur etwas beschäftigen musste und auch schon mal dort war und gelebt hat, der kann sich schon etwas unter diesen Beschreibungen vorstellen. Das junge, ehrgeizige Quartett, bestehend aus **Masami Makino** (Gesang, Gitarre), **Sebun Tanji** (Gitarre), **Issaku Vincent** (Bass) und **Hibiki Amano** (Schlagzeug, Perkussion), ist nicht zum ersten Mal in Europa. Da wir auch vom ›Freak Valley Festival‹ berichten, von dort gibt es auch einen Rockpalast-Mitschnitt, dürften **Tō Yō** doch schon einigen bekannt sein. Sie bringen ihr Debüt **Stray Birds From The Far East** (2023), ein Psych-Acid-Rock-Konzeptalbum, als CD und Psychic Spring Splatter Vinyl mit, und der Album-Titel sowie die Färbung des Vinyls sind Programm. Als selbsternannte Jam-Rock-Band war es für **Tō Yō** eine notwendige Vorgabe, ihre Klangkaskaden im Studio zu entwickeln, wenn möglich im favorisierten Tsubame Studio Asakusabashi mit dem Tontechniker **Yui Kimijima**. Das erwies sich auch tatsächlich als strategischer Vorteil, **Yui** half der Band als fünftes Mitglied, ihr Material auf die nächste Stufe zu heben. Acid-Folk-Rock, psychedelische Klangbilder, US-Bands der 60/70er, kombiniert mit traditionellen japanischen Klängen und Texten. Das funktioniert mit zwei Gitarren mal luftig und leicht wie bei *Moku* oder *Li Ma Li*, aber ebenso prächtig, wenn es dynamischer und druckvoll zugeht wie in *Tears Of The Sun* oder beim 20-minütigen Psych-Monster *Mura*. Diesmal wieder eine besonders exotische, strahlende Blume im Strauß der Bands dieses Jahr. Überzeugt Euch, dass druckvoller fernöstlicher Jam-Rock auch mit japanischen Texten gut funktioniert. *Roland Koch*

INFO

line-up

Masami Makino (vocals, guitar)
Sebun Tanji (guitar)
Issaku Vincent (bass)
Hibiki Amano (drums, percussion)

discography

Stray Birds Form The Far East (2023)

website

toyotoyo.bandcamp.com

The Dynamite Daze

[GER/ITA/UK]



Die treibende Kraft vom deutschen Bluesrock-Quartett The Dynamite Daze ist bis heute ein äußerst talentierter Frontmann, der ein gehöriges Maß an visionärer Schrägheit hat, um seine Musik konsequent umzusetzen.

Erzähler von skurrilen Geschichten, seine besondere Art, die Blues-Harmonika zu spielen, sowie der dazu passende unkonventionelle Gesang sind signifikant, ansteckend und immer sofort erkennbar. **The Dynamite Daze** um Sänger **Theuderic Metzger** alias **Dirty Didi** (Gesang, Harp) wurden im Jahre 2010 gemeinsam von den vier Bandmitgliedern aus der dreimal inkarnierten Formation **The Fantastic Boogaloo Kings** gegründet. Schlagzeuger **Mahatma Colin Jamieson** (**Highlander**, **The Overseas Project**), Tieftöner **Andrea Luigi Tognoli** (**Level Blues Band**), Professor psych. **Martin Czemmel** (Gitarre) und **Didi Dynamite** spielen Musik, die am ehesten als heißer Garagen- oder Kraut-Blues mit krasser Lyrik zu bezeichnen ist.

Didi war auch über 20 Jahre Harp-Spieler für die 2012 unerwartet verstorbene 80-jährige US-Blues-Legende **Iverson Minter** alias **Louisiana Red**, seit 2010 waren **The Dynamite Daze** sogar seine feste Begleitband. Ohne den legendären US-Blueser entwickelten die vier erfahrenen Musiker auf Basis des unerschöpflichen Fundus im Blues und Grenzbereichen einen individuellen Musikstil mit ausschließlich eigenen Kompositionen. In der kreativen Zeit 2010 bis 2013 schrieb das Quartett über 40 neue Blues-Kracher. Ihr Debüt hieß passenderweise **Greatest Hits** (2010) und erschien wie die drei folgenden Alben **Scarecrows On Rampage** (2011), **Tango With The Devil** (2013) und **Phone Call From The Dive** (2017) beim Blues-Spezialisten ›Stormy Monday Records‹ aus Ludwigsburg. Aber die vier wollten nie alle Bluesmusiker ihr üppiges Material auch vor Publikum präsentieren. So kam es dazu, dass **The Dynamite Daze** mit ihrem taufrischen Vollprogramm in den ersten Jahren nonstop und mit mehreren Dutzend Auftritten ganz Kontinentaleuropa bespielten, auch zweimal beim ›Woodstock Forever‹. Nachdem der Glasgower **Colin Jamieson** und **Theuderic Metzger** im Sommer 2015 ihren 20-jährigen gemeinsamen musikalischen Weg gefeiert hatten, beschloss die Band, **Colin Jamieson** als Alterspräsidenten und Namensgeber einzusetzen. Man nannte die Gruppe kurzerhand in **Colin Jamieson's Dynamite Daze** um. Der Mailänder **Andrea Luigi Tognoli** verlässt die Band 2017 und **Matthias Scherer** (**Johnny Rieger Band**), später **Martin Hofpower** (**Hannes Bauer's Orchester Gnadenlos**), kommt dazu. Seit Ausscheiden **Jamiesons** 2019 nennt sich die Band wieder **The Dynamite Daze**, seitdem thront nun **Rolf Schauda** (**Guru Guru**, **Bernie's Autobahn Band**) in der Trommelburg. Erwartet nach 2010 und 2014 nun wieder im Auenland-Camp eine der außerordentlichsten deutschen Bluesbands mit vier erstklassigen Könnern an ihren jeweiligen Instrumenten, **Didi Dynamite** wird die Bühne mühelos unter Starkstrom setzen.

Roland Koch

INFO

line-up

Theuderic Metzger (vocals, harp)
Martin Czemmel (guitar)
Martin Hofpower (bass)
Rolf Schauda (drums)

discography

The Fantastic Boogaloo Kings
Down & Out (1994) [Mellow Yellow]
Boogaloo Lady (2002)
In My Car (2004)
Acidboogie (2006)
Live In Switzerland (2007)
Cool for Cats (2008)

The Dynamite Daze
Greatest Hits (2010)
Scarecrows On Rampage (2011)
Tango With The Devil (2013)
Phone Call From The Dive (2017)

website

dynamitedaze.com



The Hamburg Blues Band

[GER/UK/US]



Foto: Jörg Mohr

»Fast 45 Jahre St. Pauli Blues!« Stimmt nicht ganz, denn diese multinationale Bluesband aus dem Nordwesten Deutschlands spielt selten auf der Vergnügungsmeile, tourt aber seit Gründung 1982 kreuz, quer, gästegestützt und unermüdlich bis in den hintersten Zipfel Europas und hält dabei die Menschen auf Trab.

Ihr druckvoller Bluesrock ist meist textlich lässig vorgetragen von Reibeisenstimme **Gert Lange**, aber oft auch von bekannten GastsängerInnen aus der ganzen Welt. Zeitlos und unverwüstlich erscheint Häuptling, Sänger und Gitarrist **Gert Lange**, der immer wieder massenhaft, schonungslos und unerschöpflich namhafte Musiker zu den Auftritten quasi rekrutiert. Die Liste dazu wäre endlos, auch deren Glanztaten zu nennen sprengt den Rahmen an dieser Stelle. Sie haben in der ganzen Zeit gelegentlich auch Alben veröffentlicht und spielen davon auch Titel bei ihren Auftritten. Aber die Stärke dieser Truppe sind explosive Auftritte vor Publikum, aber auch die Unberechenbarkeit. Aus einem Blues-Klassiker kann dann schon einmal ein ellenlanges Ungetüm mit massenhaft Soli und Improvisationen werden.

Ich habe diese schwere Bluesrock-Maschinerie seit 25 Jahren ohne Ermüdung begleitet, Lange-weile ist hier ein Fremdwort. Mit den ersten Tonfolgen der Instrumente gehen die Rock-Reisen unerbittlich los, es entsteht ein Sog zur Bühne, das Publikum rückt zusammen, der **HBB-Express** nimmt seine Fahrt auf. Viele bekannte Musiker der internationalen Rockszene haben das Ensemble der **Hamburg Blues Band** verstärkt, in der Frühzeit nach so einer mitternächtlicher Jam-Session im Onkel Pö folgerichtig die Gründung. Mitgründer ist neben **Gert** Star-Saxofonist **Dick Heckstall-Smith** (**Bluesbreakers, Colosseum**) sowie Mitspieler in der Frühphase die Gitarristen **Manfred Kraski** (**Fargo, Nightlife**), **Alex Conti** (**Atlantis, Lake**) und **Miller Anderson** (**Keef Hartley, Savoy Brown**) sowie Schlagzeuger **Hans Wallbaum** (**Interzone**), **Basser Michael** „**Bexi**“ **Becker** (**Lake**) und **Adrian Askew** (**Atlantis, Lucifer's Friend**). Vielen Strömungen wie New Wave, Punk, NDW, Deutschrock, Grunge und dem Wiedererwachen früher Rockstile haben sie standhaft getrotzt, und zwar mit Bravour. »Blues war damals ein Schimpfwort. Wir waren Outlaws – aber Teamplayer!« Die **Hamburg Blues Band** ist mit dem Bassisten **Reggie Worthy** (**Ike & Tina Turner, Eric Burdon, Stoppok**), Schlagmann **Eddie Filipp** (**Sweet, Clem Clempson Band, Inga Rumpf**) und dem Gitarren-Zappelphilipp **Krissy Matthews** (**KM-Band**) schon allein eine Allstar-Truppe für sich. Eine extra für den diesjährigen Auftritt zusammengestellte Premium-Truppe ist auch wieder geplant, damit ein weiteres Kapitel deutsche Blues & Rock-Geschichte geschrieben werden kann, einmalig in dieser Form. Dieses Blues-Kollektiv ist wie kein anderes ein Urgestein, Musik-Botschafter für Europa und ohne Frage deutsches Kulturgut. Und **Melanie & Michael** haben sie wieder ins Auenland-Camp gelockt, damit wir alle zusammen eine musikalisch hochkarätige Bluesrock-Nacht mit einem späten, fröhlichen Ende erleben können! Blues Alive! *Christa & Roland Koch*

INFO

line-up

Gert Lange (vocals, guitar)
 Reggie Worthy (bass)
 Krissy Matthews (guitar, vocals)
 Eddie Filipp (drums)
 Stephan Graf (guest)
 Heidi Solheim (guest)
 Frank Tischer (guest)

discography

Live feat. Dick Heckstall-Smith (1989)
Real Stuff (1996)
Rollin' (1999)
Touch – Mike Harrison Meets The HBB (2001)
Live – On The Edge Of A Knife (2005)
Live Burg Herzberg Festival (2006) DVD
Mad Dog Blues (2008)
Friends For A LIVEtime Volume 1 (2013)

website

hamburgbluesband.de



Tommy Who! [GER]



Foto: Susanne Brill

Die Musiker kommen aus Blues-, Hard- und Prog-Rock, Austro-Pop, und keiner von ihnen hatte **The Who** wirklich auf dem Schirm oder wollte wieder etwas covern.

2019 formierte sich mit **Tommy Who!** dennoch eine neue Münchner Truppe, die im Jahr darauf erstmals die Songs der bekannten Rockoper **Tommy** von **The Who** im Deutschen Theater München live auf die Bühne brachte, einige weitere Konzerte folgten. Und mit ihrer starken Performance konnte die Band sowohl Publikum wie auch Kritiker begeistern.

Rückblende: Mit ihrem Auftritt beim legendären ›Woodstock‹-Festival schrieben **The Who** 1969 an einem bedeutenden Stück Musikgeschichte mit. Einige Wochen vor diesem energetischen Auftritt lieferten sie mit der Veröffentlichung des Konzeptalbums **Tommy** am 23. Mai 1969 – Gitarrist **Pete Townshend** komponierte fast alles im Alleingang – aber bereits ein ganz eigenes Kapitel der großen Rock-Historie ab und gleichzeitig eine der ersten und bedeutendsten Rockoperen überhaupt. Zum 20-jährigen Jubiläum des Albums absolvierten **The Who** 1989 eine spektakuläre Tournee, auf der die Band unter anderem von Schlagzeuger **Simon Phillips** und **John Bundrick** an den Tasten unterstützt wurde. Legendär ist ein Abend im Laufe dieser Tournee, an dem sich dann auch noch illustre Gäste wie **Elton John**, **Phil Collins**, **Steve Winwood**, **Patti LaBelle** und **Billy Idol** auf der Bühne dazugesellten. Inspiriert von diesem großartigen Konzert und anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Albums **Tommy** formierte sich 2019 die Münchner Tribute-Band **Tommy Who!**, welche das Konzert von 1989 nahezu eins zu eins auf die Bühne bringt. Die Band besteht aus drei Mitgliedern der Münchner Formation **Prognostic**, **Martin Stellmacher** (Piano, Keyboards), **Arno Baum** (Bass) und **Georg Kleesattel** (Gesang), den beiden Gitarristen **Chris Hasler** (Zep) und **Markus Mejdrech** sowie Schlagzeuger **Tommy Wagner** (Lustfinger, Bonfire und viele andere).

Komplettiert wird die Gruppe von Sängerin **Claudia Cane** und Sänger **Michael Schinkel** (**Eternal Flame**). Neben der starken musikalischen Performance dieser Münchner Allstar-Besetzung besticht die Show auch durch kurzweilige Erzählpacts, in denen die Geschichte von **Tommy** erklärt wird, visuell unterlegt durch eigens dafür konzipierte und auf die jeweiligen Songs abgestimmte Videoprojektionen. Am Ende des viertägigen Spektakels in Thüringen obendrauf noch eine Show der Superlative zum Abschluss. *Roland Koch*

INFO

line-up

Georg Kleesattel (vocals)
 Claudia Cane (vocals)
 Michael Schinkel (vocals)
 Chris Hasler (guitar)
 Arno Baum (bass)
 Martin Stellmacher (keyboards, piano, vocals)
 Markus Mejdrech (guitar)
 Tommy Wagner (drums)

website

tommy-who.de



Physical Graffiti

[UK/IRL/NED/GER]



50 Jahre Physical Graffiti! Machen wir uns zum Jubiläum wieder bereit für die ultimative Hommage an das Hardrock-Flaggschiff Led Zeppelein, trotz der damaligen negativen Prognose von The Who eine der weltweit bekanntesten Bands der Rockgeschichte.

Wer die ultimativen Bluesrock-Combos Anfang der 70er live erlebt hat wie ich, der weiß, dass diese Aussage stimmt, wie schwierig es aber ist, hier anzuknüpfen. Und ich muss sagen, mit **Physical Graffiti** sind die **Led Zep** als jüngere Version wieder auferstanden, und hier hätten **Led Zeppelein** anno 2025 stehen können. Und wenn man nicht wüsste, dass die Originale nie wieder zusammen auftreten, dann ist man doch über den originalgetreuen druckvollen Sound überrascht, ebenso über die unvergessliche Lichtshow und fantastischen Visuals. Ich konnte mich 2022 weit nach Mitternacht nicht von der Spielstätte losreißen, vielleicht auch deshalb, weil hier die letzte Band eines unglaublichen Festivals vor der immer noch sehr üppigen feiernden Menschenmenge stand.

Der gebürtige Ire **Dave Harrold (Janus)** ist so unaufdringlich überzeugend und lässig wie Basser **John Paul Jones** selbst, der niederländische Gitarrist **Daniël Verberk** liegt dank originellem Equipment nahe an der Essenz von **Jimmy Pages** Gitarrensound, der in Deutschland geborene **Jan Gabriel** arbeitet in seinem Ludwig-Schlagzeug wie damals **John Bonham**, der Engländer **Andrew Elt** wirkt in Erscheinung, Präsenz und Stimme wie eine Reinkarnation von **Robert Plant**. **Andrew** und **Daniël** arbeiten auch mit dem Multiinstrumentalisten **Ron Coolen** zusammen. Die multinationalen **Physical Graffiti** wirken in Gänze wie aus den 70ern mit einer Zeitmaschine in das Heute gebracht. Obendrauf noch der niederländische Keyboard-Virtuose **Remco Van Zandvoort**, der das alte Handwerkszeug und die authentischen Klänge der Hammondorgel und des Mellotrons nutzt, damit kann die Band noch tiefer in das majestätische Werk von **Led Zeppelein** eintauchen. Ein Quintett auf Greatest-Hits-Tour mit fantastischen visuellen Effekten und Musik, mit der sie seit über 25 Jahren begeistern. Durchschreitet den Zeittunnel zur Scheunenbühne und erlebt die Reinkarnation der britischen Hard-Rocker. *Roland Koch*

INFO

line-up

Andrew Elt (vocals, harmonica)
 Daniël Verberk (guitar, violin, theremin)
 Dave Harrold (bass, guitar)
 Remco Van Zandvoort (keyboards)
 Jan Gabriel (drums)

website

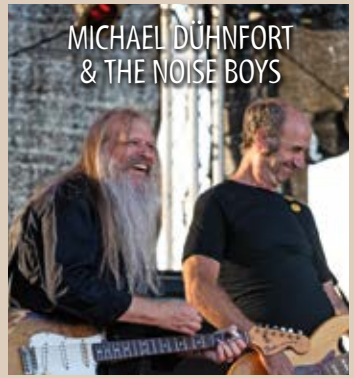
www.physicalgraffiti.eu



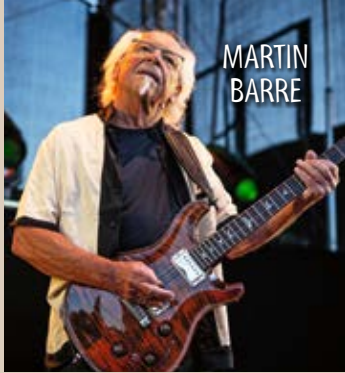
DIRTY
SOUND
MAGNET



OUZO BAZOOKA



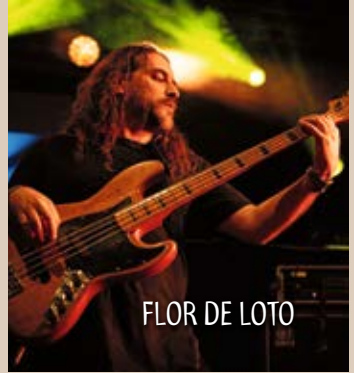
MICHAEL DÜHNFORT
& THE NOISE BOYS



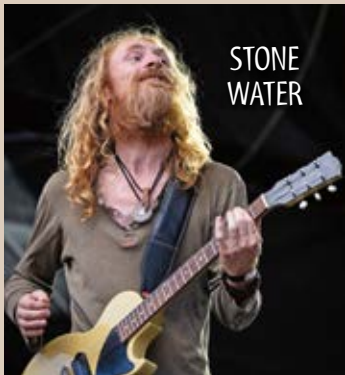
MARTIN
BARRE



GONG



FLOR DE LOTO



STONE
WATER



THE HARVEST COMMUNITY



ROSALIE
CUNNINGHAM



UNOJAH



LÖTTE WALDA



HARLEM LAKE



KROKODIL



DOCTOR
VICTOR



JULIAN SAS



MAU & SCHNELLA



GURU
GURU



THE MAGIC
MUMBLE
JUMBLE



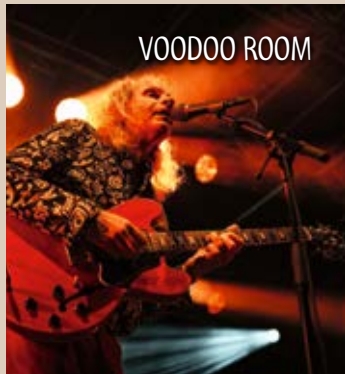
SOUND
ON
PURPOSE



HAMBURG BLUES BAND



THE FLOWER KINGS



VOODOO ROOM



›Woodstock Forever 2024‹

Fotos: Marvin Brauer

I am sailing, I am sailing,
Home again - cross the sea,
I am sailing stormy waters,
To be near you to be free.



Das Empire-Magazin begleitet ›Woodstock Forever‹ seit 2021 mit ausführlichen mehrseitigen Reviews.

Auch das Festival 2025 wird natürlich erneut im Heft #162 (ab ca. September) mit vielen Fotos besprochen werden!



Leseprobe WOFO 2024: empiremusic.de/hefte/158wof

IMPRESSUM

Herausgeber:

EMPIRE MUSIC Verlags UG (haftungsbeschränkt)

Redaktionsanschrift:

EMPIRE MUSIC Verlags UG (haftungsbeschränkt)
Michael Bäcker (Geschäftsführer)
Im Tälchen 3
67700 Niederkirchen
Telefon: 06363/5717
verlag@empiremusic.de
www.empiremusic.de

Chefredaktion:

Michael Bäcker (v.i.S.d.P.)

Online-Redaktion:

Oliver Wenzler (v.i.S.d.P.), Bettina Dörr

MitarbeiterInnen:

Michael Bäcker, Marvin Brauer,
Martin Christgau, Bettina Dörr,
Christa Koch, Roland Koch,
Christos Tzoukmanis, Oliver Wenzler

Grafik, Layout & Satz:

Martin Christgau, Bettina Dörr

Anzeigen:

Oliver Wenzler

Bezug Empire Magazin:

Ein Abo umfasst 4 Ausgaben (je 7 €)
für 28 € inkl. Versand (Ausland 36 €)

Die Urheberrechte für den gesamten Inhalt liegen beim Herausgeber.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keinerlei Haftung übernommen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar, die Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

EMPIRE MUSIC Verlags UG

(haftungsbeschränkt) ist eingetragen im Handelsregister Kaiserslautern
Registernummer: HRB 31715

Gesellschafter:

Michael Bäcker, Oliver Wenzler,
Martin Christgau, Bettina Dörr



Michael van Merwyk Trio (D)
Andrea De Luca (I)

Timo Gross (D)

Big Daddy Wilson (USA/I)
+ The Goosebumps Bros.

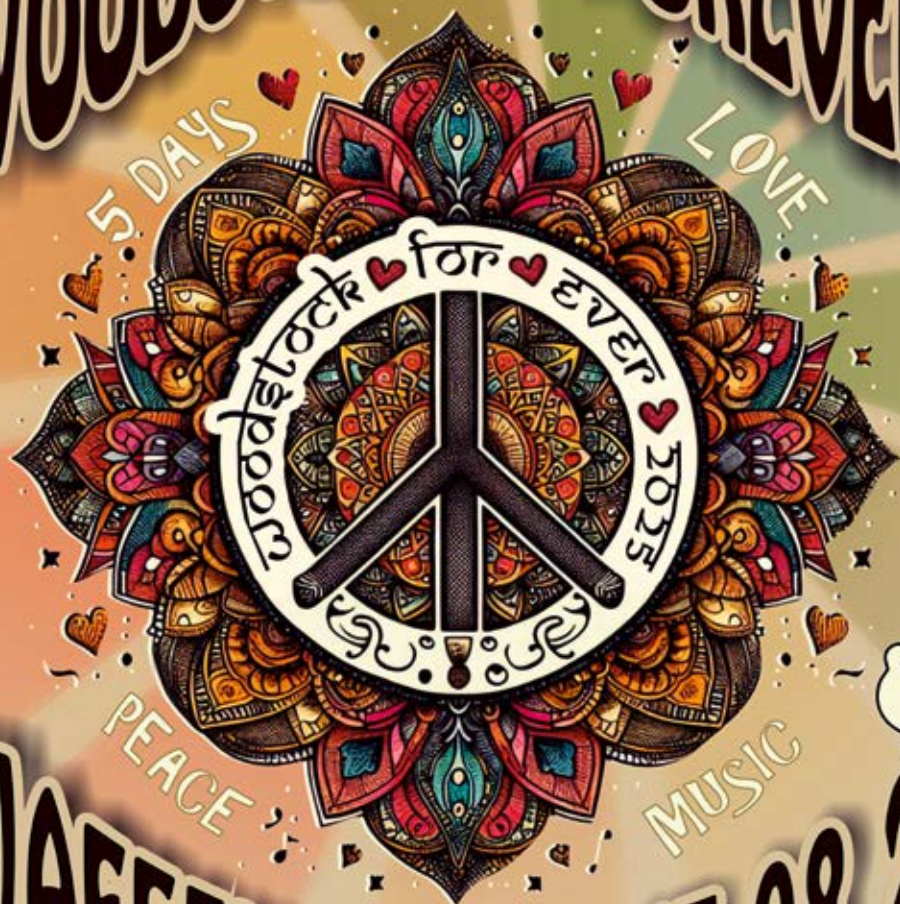
Rahmenprogramm: Foto-Ausstellung
"Gon' Play It For Gil Brother"
mit Bluesfotografien von Axel Küstner
vom 05.-15.11.2025



2. ALL IS BLUES
Festival Würzburg
www.all-is-blues-festival.de

14./15. NOV. 2025
IM KELLER Z87
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg
Konzertbeginn jeweils ab 19:30 Uhr
Kartenvorverkauf unter www.z87.de

WOODSTOCK 25 FOREVER



WAFFENROD 13.-17.08.25

DE WOLFF • PRISTINE • PHYSICAL GRAFFITI • BIRTH CONTROL • THE WATCH PLAYS GENESIS
TOMMY WHO! PLAYS THE „ROCKOPER TOMMY“ • TRYO • HAMBURG BLUES BAND ALLSTARS
FRANCK CARDUCCI & THE FANTASTIC SQUAD • FRANK OUT! • LEIF DE LEEUW • ERJA LYYTINEN

www.WOODSTOCKFOREVER.de

B.I.R.D. • THE WAKE WOODS • LUISA LAKMANN • LA FORASTERIA • TÓ YÓ • ELLIS MANO BAND • NAMIRI
THE DYNAMITE DAZE • UNOJAH • AMONG THE WAVES • THE DOUBLE VISION • YASI HOFER • KARIN RABHANSL
SIXTY AMP FUSE & THE WOODSTOCK FOREVER JAM GANG • RESTPOSTEN BLUESBAND • DJ BUNZEL • DJ ELECTRIC